

1918

K. k. Staatsgymnasium in Marburg a/D.

JAHRES-BERICHT

über das

Schuljahr 1917—1918.

Veröffentlicht durch den Direktor Dr. Josef Tominšek.



MARBURG a/D., 1918.

VERLAG DES K. K. STAATSGYMNASIUMS.

Druck von Josef Mostböck & Co., Marburg a. D.

≡≡≡ 1918 ≡≡≡

K. k. Staatsgymnasium in Marburg a/D.

JAHRES-BERICHT

über das

Schuljahr 1917—1918.

Veröffentlicht durch den Direktor Dr. Josef Tominšek.



MARBURG a/D., 1918.

VERLAG DES K. K. STAATSGYMNASIUMS.

Druck von Josef Mostböck & Co., Marburg a. D.

R 63651/1917-1918



N 13579

Vorbemerkung.

Wenn schon im Vorjahre, im Sinne des auf tunlichste Ersparnis bei den Druckkosten abzielenden Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 15. November 1916, Z. 36.529, der Jahresbericht nach Umfang und Inhalt auf die dringendsten Angaben beschränkt und in Darstellung und Ausstattung die einfachste Form gewählt wurde, so muß sich für den vorliegenden Bericht die Direktion noch weitere, bis zum Äußersten gehende Beschränkungen auferlegen, indem vom k. k. steiermärk. Landesschulrat laut Erlasses vom 12. Jänner 1918, Z. 3¹⁵³⁷/₅ mit Rücksicht „auf die strikten Weisungen“ des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. November 1917, Z. 40.117 (steierm. V.-Blatt Nr. 155) angeordnet wurde, daß „mit zwei Dritteln der Programmotation unbedingt das Auslangen zu finden und der Umfang und die Ausstattung des Jahresberichtes den bewilligten Kosten anzupassen ist.“ — In Durchführung dieser Anordnung wird angesichts der an und für sich knapp bemessenen, nunmehr um ein Drittel verringerten Dotation, bei den um ein Vielfaches erhöhten Papier- und Druckkosten die gesamte Anlage des Jahresberichtes auf eine neue, hauptsächlich statistischen Zwecken dienende Grundlage gestellt, die in den bisherigen Berichten enthaltene „Chronik des Kriegsschuljahres“ nicht mehr fortgesetzt, eine Reihe von Einzelberichten fallen gelassen und für die Darstellung die Form der Aufzählung gewählt werden.

Daß jedoch das äußere und innere Leben der Schule in der großen und schweren Zeit des vergangenen Schuljahres eine noch reichere Gestaltung annahm als in den bisherigen drei Kriegsschuljahren, kann sonach nur hier festgestellt, des näheren jedoch aus den soeben angegebenen Gründen nicht vorgeführt werden. — Nach dieser Zwangslage ist der Jahresbericht zu beurteilen.

Stand des Lehrkörpers

im Schuljahre 1917/18.

a) Direktor.

Dr. Tomiňek Josef, Ritter des Franz Josef-Ordens, Besitzer des Kriegskreuzes 2. Kl. für Zivilverdienste und der silbernen Ehrenmedaille für Verdienste um das Rote Kreuz, Mitglied des steiermärkischen Landesschulrates, Fachinspektor des Turnunterrichtes für Krain, das Küstenland, Dalmatien und den italienischen Teil von Tirol, Bezirksjugendführer. — Unterrichtete im 1. Sem. vom 12. Oktober 1917 angefangen: Deutsch III. b, Griech. V. b, VII.; Latein VIII.: 18 Stunden; seit 13. Mai 1918: Slow. II. a b, Latein II. b, III. b: 16 Stunden.

b) Professoren und wirkliche Gymnasiallehrer (alphabetisch):

Zahl	Name und Charakter	Klass.-Vorst.	Lehrfach und Klasse	Wöch. Stund.
1	Dr. Arneiz Johann, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	—	Beurlaubt und dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht zur Dienstleistung zugewiesen, derzeit im Militärdienste.	—
2	Dr. Böhm Alois, k. k. Professor	—	Geschichte II. a. Geographie und Geschichte V. a, V. b, VI., VII. und VIII. Deutsch II. a.	26 (25)

Zahl	Name und Charakter	Klass.-Vorst.	Lehrfach und Klasse	Wöch. Stund.
3	Dr. Dolar Anton, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Kustos der Schülerbibliothek (slow. Abt.)	—	Steht seit der Mobilisierung in aktiven militärischen Diensten.	—
4	Fink Alfred, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Kustos der Unterstütz.-Bibliothek	II a und III a	Deutsch III. a Latein II. a und III. a Griechisch III. a und V. a	26
5	Fistravec Othmar, akadem. Maler, k. k. Professor, Kustos der Zeichensammlung	—	Zeichnen I. a, I. b, II. a, II. b, III. a, III. b, IV. a, IV. b, Geographie II. a und II. b Kalligraphie I. a und I. b	18
6	Dr. Haid Max, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	V b	Latein VIII Griechisch V. b und VII.	15
7	Halfter Max, k. k. Turnlehrer der IX. Rgskl.	—	Turnen (militärische Übungen) I.—VIII.	26
8	Jerovšek Franz, k. k. Schulrat und k. k. Professor der VII. Rgkl., Kustos der archäol. Lehr- mittelsammlung	VIII	Slowenisch VI, VII. u. VIII. Latein V. a Griechisch VIII.	17
9	Knapp Friedrich, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Kustos der Lehrerbibliothek und Programm- sammlung	I a	Deutsch V. a, V. b, VI., VII. u. VIII. Latein I. a	23
10	Kociper Johann Ev., k. k. Professor	—	Als Feldkurat eingerückt	—
11	Lang Ludwig, k. k. Professor, der VIII. Rgkl., Kustos der Schülerbibliothek (deutsche Abt.)	—	Eingerückt wie Nr. 3.	—
12	Dr. Medved Anton, f.-b. Geistlicher Rat, k. k. Professor der VII. Rgkl., Exhortator, Kustos der Paramentensammlung, Besitzer des Kriegskreuzes für Zivilverdienste 2. Kl.	—	Katholische Religion I. a, II. a, III. a, IV. a, V. a, b, VI., VII. u. VIII., Exhorte	20
13	Dr. Mühlbacher Johann, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	IV a (im I. S. VI)	Latein IV. a, VI., Deutsch IV. a Griechisch IV. a (im I. Sem. VI.)	19
14	Otto Franz, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Kustos des Geogr. Lehrmittelsammlung	—	Eingerückt wie Nr. 3	—
15	Dr. Pečovnik Adolf, k. k. Professor der VIII. Rgkl. Kustos des Physikalischen Kabinettes	V a und VII	Mathematik IV. b, V. a, VII., VIII Naturlehre III. a, VII., VIII. Propädeutik VII., VIII.	24 (25)
16	Dr. Poljanec Leopold, k. k. Professor d. VII. Rgkl., Kustos des Naturhistorischen Kabinettes	II b	Naturgeschichte I. b., II. b, V. a, V. b, VI. Deutsch I. b II. b Mathematik I. b.	24

Zahl	Name und Charakter	Klass.- Vorst.	Lehrfach und Klasse	Wöch. Stund
17	Tribnik Karl, k. k. Professor	—	Eingerückt wie Nr. 3.	—
18	Dr. Verstovšek Karl, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Landesausschußbeisitzer	—	Als Reichsrats- und Landtagsabge- ordneter beurlaubt	—
19	Voglár Franz, k. k. Professor, stellv. Kustos der Schülerbibliothek (slow. Abt.), Hilfskraft des Direktors.	IV b	Slowenisch I. a, b, Latein IV. b, V. b Griechisch III. b, IV. b	24
20	Zahlbruckner Karl, k. k. Schulrat, k. k. Professor d. VII. Rgkl.,	—	Beurlaubt	—
21	Žagar Nikolaus, k. k. Professor der VII. Rgkl.	VI 2. Sem.	(Im I. Sem. beurlaubt) Im II. Sem. : Deutsch III. b, Slow. III. b (seit 13./5.) Latein VII. Griechisch VI.	15
c) Provisorische Gymnasiallehrer.				
22	Bračun Franz	III b	Mathematik I. a, II. a, II. b, III. b, V. b Naturlehre III. b, IV. a u. IV. b	23
23	Mravljak Johann	—	Eingerückt wie Nr. 3.	—
24	Dr. Trobei Bruno	—	Eingerückt wie Nr. 3.	—
d) Supplierende Gymnasiallehrer.				
25	Fabian Konrad, suppl. Lehrer an der k. k. Real- schule in Marburg	—	Deutsch IV. b Naturgeschichte I. a, II. a	7
26	Favai Johann, suppl. Gymnasiallehrer	—	Bis 13./5. Slow. II. a b, III. a b, IV. a b, Latein II. b, III. b (im I. Sem. VII.)	20 (25)
27	Leskošek Johann, suppl. Gymnasiallehrer	—	Eingerückt wie Nr. 3.	—
28	Dr. Mahnert Ludwig, evang. Pfarrer	—	Evangelische Religionslehre	4
29	Pirnat Josef, suppl. Gymnasiallehrer	—	Eingerückt wie Nr. 3.	—
30	Dr. Sadu Emil, suppl. Lehrer an der k. k. Realschule	—	Mathematik III. a	3
31	Sepperer Johann, Professor d. VIII. Rgkl. a. d. Landes- Lehrerinnenbildungs-Anstalt	—	Deutsch I. a Geogr. u. Geschichte III. a u. III. b	12

Zahl	Name und Charakter	Klass.-Vorst.	Lehrfach und Klasse	Wöch. Stund.
32	Dr. Somrek Josef, Theologieprofessor in Marburg	—	Katholische Religion I. b, II. b, III. b, IV. b	8
33	Dr. Strmšek Paul suppl. Gymnasiallehrer	I b	Geographie I. a, I. b Geschichte II. b Latein I b Slowen. V. a, b (seit 13./5. : IV. a, b) Geschichte und Geographie IV. a, IV. b	24
34	Zöhler Franz suppl. Lehrer a. d. Staatsrealschule	—	Mathematik IV. a u. VI.	6

e) Nebenlehrer für nichtobligate Gegenstände.

35	Druzovič Heinrich, Gesangslehrer an der k. k. Lehrer- bildungsanstalt in Marburg	—	Gesang in 5 Abt.	10
36	Hausmann Franz Bürgerschul-Fachlehrer	—	Deutsche Stenographie I. Kurs 1. Abt.	2
37	Jerovšek Franz, k. k. Schulrat, wie Nr. 8	—	a) Italienisch, II. Kurs b) Deutsche Stenographie, II. Kurs.	2 2
38	Dr. Mühlbacher Johann, k. k. Professor, wie Nr. 13	—	Französisch I. u. II. Kurs.	4
39	Dr. Strmšek Paul (Nr. 33)	—	Steierm. Geschichte.	1
40	Treiber Karl Bürgerschul-Fachlehrer	—	Deutsche Stenographie I. Kurs, 2. Abt.	2
41	Voglár Franz, k. k. Professor, wie Nr. 19	—	Slowenisch für Deutsche I., II. u. III. Kurs.	6
42	Zöhler Franz, suppl. Lehrer a. d. Staatsrealschule	—	Darstellende Geometrie, vereinigte Abt.	2

Anmerkung. Die israelitische Religionslehre wird privat vom Herrn A. Beck (aus Graz) unterrichtet. — Den krankheitshalber beurlaubten Professor Nikolaus Žagar vertrat vom Schulbeginn bis 7. Oktober 1917 der Professor am k. k. Staatsgymnasium (mit slow. Unterrichtssprache) in Görz, Martin Mastnak.

Diener.

Seme Josef, k. k. Schuldiener.

Kelbitsch Franz und Sorko Friedrich, Aushilfsdiener.

Personal-Veränderungen.

(Bis 31. Mai 1918).

I. Im Stande der Aufsichtsbehörden:

1. Se. k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 16. August 1917 dem k. k. Landesschulinspektor Dr. Karl Rosenberg den Titel und Charakter eines Hofrates allergnädigst zu verleihen geruht.

2. Das f.-b. Lavanter Ordinariat hat mit Dekret vom 16. Mai 1918, Z. 2001, den infulierten Domdechant Herrn Josef Majcen für die nächsten 6 Jahre zum Inspektor des kathol. Religionsunterrichtes und der religiösen Übungen ernannt. (Steierm. LSchR. vom 25. Mai 1918, Z. 3/4031/3.)

3. Der Direktor der k. k. Staatsrealschule in Knittelfeld, Herr Robert Litschauer, wurde mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Turnunterricht an Mittelschulen (einschließlich der Mädchenlyzeen) sowie an Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in Steiermark, Kärnten, Tirol (an Anstalten mit deutscher Unterrichtssprache) und Vorarlberg für weitere drei Schuljahre betraut. (Ministerialerlaß vom 4. November 1917, Z. 17.725).

II. Im Stande des Lehrkörpers:

1. In den Lehrkörper trat ein:

In Nebenverwendung: der suppl. Lehrer an der k. k. Staatsrealschule in Marburg, Franz Zöhner. (LSchR. vom 4. Oktober 1917, Z. 3/2906/4.)

2. Weiterbestellt wurden:

a) Zu supplierenden Lehrern: Johann Favai, Dr. Paul Strmšek; weiters in Nebenverwendung: der Theologieprofessor Dr. Josef Somrek (für den eingerückten k. k. Feldkuraten Joh. E. Kociper), der evang. Pfarrer Dr. Ludwig Mahnert, der Professor an der Landeslehrerinnenbildungsanstalt Hans Sepperer, die Supplenten an der k. k. Staatsrealschule in Marburg: Konrad Fabian, Dr. Emil Sadu, Franz Zöhner (sämtlich mit dem Erlaß des LSchR. vom 4. Oktober 1917, Z. 3/2906/4).

b) Zu Nebenlehrern für freie Lehrfächer, und zwar: Schulrat Franz Jerovšek für italienische Sprache und deutsche Stenographie (II. Kurs); Prof. Franz Voglar für slowenische Sprache; der Gesangslehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt Heinrich Druzovič für Gesang; die Fachlehrer Franz Hausmann und Karl Treiber für die deutsche Stenographie (I. Kurs) (sämtlich mit Erlaß des LSchS. vom 10. Oktober 1917, Z. 3/1432/12); Professor Dr. Johann Mühlbacher für französische Sprache; Franz Zöhner für darstellende Geometrie (beide mit Erlaß, LSchR. vom 23. Oktober 1917, Z. 3/1432/13). — Die steierm. Geschichte unterrichtete Supplent Dr. Paul Strmšek.

Anmerkung. Die zum aktiven Militärdienste einberufenen 10 Lehrkräfte verbleiben ohne Unterbrechung im Stande und in den Rechten des Lehrkörpers.

3. Ernennungen, Beförderungen, Auszeichnungen:

a) Se. k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 6. April 1918 den Gymnasialdirektor Dr. Josef Tomišek zum Mitgliede des Landesschulrates für Steiermark für die nächste Funktionsperiode allergnädigst zu ernennen geruht.

Der k. k. Gymnasialdirektor Dr. Josef Tominšek wurde mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Turnunterricht an Mittelschulen (einschließlich der Mädchenlyzeen) sowie an den Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in Krain, im Küstenlande, in Dalmatien und an den Anstalten mit italienischer Unterrichtssprache in Tirol für weitere 3 Schuljahre betraut. (Ministerialerlaß vom 4. November 1917, Z. 17.725). — Derselbe wurde weiters zum Bezirksjugendführer für den politischen Bezirk Marburg Umgebung ernannt. (K. k. steierm. Statthaltereie vom 7. Dezember 1917, Z. 7/13.897/2 Mob.).

- b) Befördert wurden: Professor Dr. Leopold Poljanec in die 7. Rangsklasse (mit 1. Juni 1918, Min.-Erl. 13. Mai 1918, Z. 15.194—X. c, LSchR. 22. Mai 1918, Z. 3/3330/50); die Professoren Ludwig Lang und Dr. Johann Mühlbacher in die 8. Rangsklasse (mit 1. Oktober 1917, Min.-Erlaß 29. September 1917, Z. 8970, LSchR. 15. Oktober 1917, Z. 3/6631/27); der Turnlehrer Max Halfter in die 9. Rangsklasse (mit 1. Oktober 1917, Min.-Erl. 30. September 1917, Z. 14.357, LSchR. 16. Oktober 1917, Z. 3/6631/26).

- c) Zum k. k. provisor. Lehrer (mit 1. Oktober 1917) ernannt wurde der Supplent Johann Mravljak. (Min.-Erl. vom 28. September 1917, Z. 27.513, LSchR. 5. November 1917, Z. 3/13/80).

Professor Franz Voglár wurde für das Jahr 1918 als administrative Hilfskraft des Direktors bestellt. (LSchR. v. 18. Dezember 1917, Z. 7758/1).

- d) Von den im aktiven militärischen Dienste stehenden zehn Mitgliedern des Lehrkörpers erhielten, soweit der Direktion bekannt, im Berichtsjahre zu den bisherigen folgende Auszeichnungen: Professor Dr. Anton Dolar: neuerliche Allerhöchste belobende Anerkennung, selbe auch zum zweiten Male und Karl Truppenkreuz; Supplent Johann Leskošek und Professor Karl Tribnik: neuerlich die Allerh. belobende Anerkennung mit den Schwertern; Prof. Joh. E. Kociper: Karl Truppenkreuz; provis. Lehrer Dr. Bruno Trobei: Milit. Verdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration und den Schwertern, Karl Truppenkreuz.
- e) Über die in Durchführung der Lehrerdienstpragmatik erfolgenden Änderungen in den Personalien wird nach deren Abschluß im nächsten Jahre, soweit nötig, berichtet werden.

4. Beurlaubungen. Längere Urlaube wurden aus Gesundheitsrücksichten bewilligt:

- a) Dem Schulrat Karl Zahlbruckner für das ganze Schuljahr 1917/18. (Min.-Erl. 5. November 1917, Z. 35.946, LSchR. 17. November 1917, Z. 3/6551/7).
- b) Dem Professor Nikolaus Žagar für das 1. Semester 1917/18. (Min.-Erl. v. 5. November 1917, Z. 33.947, LSchR. v. 17. November 1917, Z. 3/6754/8).
- c) Dem Professor Dr. Max Haid vom 16. Oktober 1917 bis zum Schluß des 1. Semesters. (LSchR. 14. Dezember 1917, Z. 3/7085/3.)
- d) Dem Supplenten Johann Favai, vom 13. Mai 1918 angefangen. (LSchR. 31. Mai 1918, Z. 3/4108/1).

Schülerverzeichnis.

(Nach dem Stande vom 5. Juni 1918).

Die Namen der ausgetretenen Schüler sind eingeklammert (); ein * hinter dem Namen bezeichnet, daß der Schüler zur militärischen Dienstleistung eingerückt ist. -- Die Vorzugsschüler werden im Anhang namhaft gemacht werden.

1. Klasse A (54+5).	Sternaša Franz, Zürich, Schweiz	Korban Franz, Marburg
Ax Joachim, Lemberg, Galizien	Suete Hugo, Graz	Korban Max, St. Peter bei Laak
Brandl Erich, Wörth	Swenscek Ludwig, Hlg. Dreifaltigkeit	(Kos Franz, Maria-Schnee)
Brattusiewicz Günther, Marburg	Torggler Armin, Marburg	Košenina Karl, Franz
Czekelius Fedor, Ujvidék, Ungarn	Traunik Walter, Marburg (Tuch David, Demnia, Galizien)	Košutnik Silvester, Raßwald
Dziubek Wladimir, Karapczin, Bukowina	Verhovšek Rudolf, Brunn-dorf	Kump Anton, Marburg
Eder Eduard, Marburg	Vižintin Rudolf, Capodistria, Istrien	Lah Blasius, Wind-Feistritz
Erhart Hermann, Marburg	Zeichen Gustav, Parenzo, Istrien	Ledinek Max, Tschretten
Fraß Albin, Pragerhof	(Domalip Olga, Wien, N.-Ö., Priv.)	Leskovar Anton, Marburg
Gerčar Johann, Brunn-dorf (Glumac Demeter Pettau)	Holzinger Edith, Marburg, Priv.	Marin Stanko, Marburg
Groß Georg, St. Johanna Z.	Neuwirth Senta, Marburg, Priv.	Mašera Boris, Kanal, Küstenland
Jantscher Max, Marburg	Polimante Claudia, Görz, Küstenland, Priv.	Mesarič Zyrill, Pečke bei Maxau
Jevšenak Johann, Roßwein	(Pomprenu Melitta, Graz, Priv.)	Mikl Wladimir, St. Margareten
Jilg Franz, Wien	Proksch Luzia, Graz, Priv.	Miklič Wenzel, Zellnitz a. D.
Kaiser Alfred, Steinbrück	(Trummer Rolanda, Graz, Priv.)	Mokrovič Josef, Harmica, Kroatien
Karara Johann, Görz, Küstenland	Wolny Magdalena, Wien, N.-Ö., Priv.	Novačan Josef, Petresch
Kautzner Bruno, Neunkirchen, N.-Ö.	Wotruba Marie, Amstetten, N.-Ö., Priv.	Ogorelec Wilhelm, St. Barbara in d. Kolos
Klampfer Franz, Marburg		Pečečnik Lorenz, Skalis
Kocjančič Eduard, Podgora b. Görz, Küstenland		Pečnik Karl, Zellnitz a. D.
Koratschin Alfred, Wr.-Neustadt, N.-Ö.		Pernat Franz, Kerschbach
Koražija Alois, Marburg		Petrun Josef, Reifnig
Koschell Alfons, Marburg		Pipuš Zoran, Marburg
Král Josef, Karlsburg, Ungarn		Pirc Vasja, Idria, Krain
Krauß Hermann, Marburg		Poljanec Sava, Marburg
Leonhard Albert, Marburg		Poš Franz, Rohitsch
Leskovšek Wilhelm, Marburg		Prelc Boleslav, Graz
Majerič Augustin, Pobersch (Menhardt Josef, Marburg)		Primec Friedrich, Ottendorf
Mikl Felix, Marburg		Razboršek Alois, Roßwein
Munk Erwin, Kgl. Weinberge, Böhmen		Sabati Baldomir, Ober-Puls-gau
(Musger Otto, Kalsdorf)		Sattler Franz, St. Barbara
Nekrep Alois, Pragerhof		Sevšek Max, Goritzenberg
(Osim Wilhelm, Marburg)		Skuhala Franz, Ejaševci
Pelizon Alois, Görz, Küstenland		Škrabar Ladislaus, Triest
Pittermann Josef, Steinamanger, Ungarn		Šnuderl Hinko, Leitersberg (Štrakl Alois, Kreuzdorf)
Regoršek Gottfried, Hölldorf		Tomažič Franz, St. Benedikten
Reichstädter Alfons, Judentorf		Uranjek Josef, Graz
Reinl Josef, Marburg		Uranker Johann, Marburg
Remm Walter, Triest, Küstenland		Urbanec Franz, Lechen
Rizzi Ferdinand, Bozen, Tirol		Ušeničnik Borislav, Görz, Küstenland
Sark Werner, Kaindorf		Vajda Branko, Laibach, Krain
Savsky Raimund, Pettau		(Vaupotič Franz, Marburg)
Schein Walter, Marburg		Verk Alois, St. Peter im Bären-tal
Schlachter Otto, Marburg		Verstovšek Božidar, Marburg
Sever Hermann, Brunn-dorf		Vivod Gregor, Schmiedsberg (Vogrin Johann, St. Martin)
		Weixl Wladimir, Marburg
		(Zajc Rafael, Görz, Küstenland)
		Žabker Alois, Schleinitz

1. Klasse B (67+3).

Avsenak Bogomir, Reichenburg
 Bandelj Miroslav, Podgora, Küstenland
 Beloglavec Willibald, Laase, Krain
 Brglez Wladimir, Seitzdorf (Brlič Vinzenz, St. Peter bei Marburg)
 Černoga Johann, Zdole
 Ferme Franz, Brezje
 Fras Mirko, Marburg
 Gselman Johann, Otten-dorf
 Hinterlechner Mirko, Rohitsch
 Klanšček Johann, Kapodistria, Istrien
 Klasinc Roman, Pragerhof
 Kocbek Eduard, St. Georgen a. d. St.
 Kodrič Rudolf, Marinje, Küstenland
 Konjedic Aurelius, Plava, Küstenland

Židanik Kazimir, Capodistria, Istrien
 Žolger Alexander, Ritter von, Wien, N.-Ö.
 Žurej Franz, Hl. Geist
 Dolar Ljudmila, Cilli, Priv.
 Osana Maria, Triest, Priv.
 Šonc Sabina, Capodistria, Priv.

II. Klasse A (28+14).

Bartošek Oskar, Murau, Priv.
 Bračko Johann, Marburg
 Brugger Friedrich, Föderlach, Kärnten
 (Budnich Italus, Triest, Küstenland)
 Burndorfer Norbert, Marburg
 Detiček Franz, Pölttschach
 Doleczek Walter, Gams bei Marburg
 Frece Franz, Marburg
 Gabron Heinrich, St. Peter b. Kbg.
 Kabas Johann, Metnitz, Kärnten
 Kaspar Josef, Marburg
 Komauer Hubert, Podsused, Kroatien
 Kylianek Prokop, Marburg
 Lah Otto, Luttenberg
 Nekrep Alois, Pragerhof
 Nerat Othmar, Maria-Neustift
 Ohrenstein Isidor, Jakobeni, Bukowina
 Ozimič Hermann, Marburg
 Richter Robert, Marburg
 Ruß Friedrich, Mürrzuschiag
 Ruß Harald, Marburg
 Scherag Franz, Gams bei Marburg
 Schwab Wilhelm, Leitmeritz, Böhmen
 Schwarz Edmund, Konstantinopel, Türkei
 Siegl Franz, Woch.-Feistritz, Krain
 Tomsig Johann, Görz, Küstenland
 Weber Wilibald, Marburg
 Wernisch Lorenz, Marburg
 Winkler Leopold, Weitenstein
 Zagoda Max, Brunnordf
 Heinz Hildgard, Innsbruck, Tirol, Priv.
 Horaczek Helene, Bruck a/L, N.-Ö., Priv.
 Köchl Ida, Salzburg, Salzburg, Priv.
 Luckmann Olga, Teplitz, Böhmen, Priv.
 Mahnert Ingeborg, Marburg, Priv.
 Mathias Herta, Gottschee, Krain, Priv.
 Nödl Elisabeth, Wien, Priv.

Oswatitsch Felizitas, Ranna/Save, Priv.
 Paliege Helene, Wien, Priv.
 Puschnigg Otto, Tragöß, Priv.
 Tuch Klara, Lemberg, Galizien, Priv.
 Venedig Margarete, Bruck a. d. Mur, Priv.
 Weigert Adolfine, Marburg, Priv.

II. Klasse B (43+1)

Beloglavec Max, Laase, Krain
 Bohanec Franz, Dobrava
 Černelč Stanislaus, Artitsch
 Deržič Franz, Großbresch
 Držečnik Max, Artberg
 Dvoršak Jakob, Žikarce
 Großmann Vlado, Luttenberg
 Hauc Franz, Zierberg
 Horvat Franz, St. Wolfgang
 Iglar Franz, Reifnig
 Jurančič Johann, Andrenzen
 Kac Leo, Marburg
 Kac Rudolf, Marburg
 Klanšček Josef, Capodistria, Istrien
 Konjedič Stanislaus, Plava, Küstenland
 Kopriva Alfons, Graz
 Kreft Adolf, Marburg
 Krošelj Josef, Jereslavec
 Lasbacher Franz, Pfefferberg
 Lebe Josef, Pivola
 Leben Stanislaus, Ober-Kötsch
 Lichtenwallner Zdenko, Maria-Rast
 Mravljak Felix, St. Anton a. B.
 Mulec Alois, Rogels
 Munda Matthias, Sejauzen
 Novak Alois, Friedau
 Oblonšek Anton, Brezje
 Pavalec Jakob, Lasach
 Pečenko Alois, Capodistria, Istrien
 Pichler Franz, Marburg
 Pirce Branko, Idria, Krain
 Pučelik Leo, Marburg
 Pušnjak Bogomir, St. Lorenzen
 Savec Karl, Ponigl
 Sekirnik Max, Gaberje bei Pettau
 Sever Richard, Laibach, Krain
 Soršak Alex., Prosek, Triest
 Stepic Anton, Drachenburg
 Suhač Josef, Slapinci
 Škerbic Friedrich, Görz, Küstenland
 Tomanič Friedrich, Marburg
 Voršič Josef, Bratonečice
 Župec Franz, St. Margarethen bei Pettau
 Tominišek Areta, Laibach, Priv.

III. Klasse A (24+9)

Bersich Romeo, Dignano, Istrien
 Halfter Max, Graz
 v. Haydegg Herward, Wr.-Neustadt, N.-Ö.
 Hofer Andreas, Kobenz bei Knittelfeld
 (Kollnig Max, Brunnordf)
 Koren Karl, Rotwein
 Kronasser Wilhelm, Radkersburg
 Lukas Herbert, Mahrenberg (Marko Wilhelm, Marburg)
 Millner Hans, Gloggnitz, N.-Ö.
 Nozir Gottlieb, Marburg
 Pacher Kurt v. Theinburg, Wien, N.-Ö.,
 Petrides Franz, Teplitz-Schönau, Böhmen
 Pihak Hans, Mürrzuschiag
 Pollak Ludwig, Prag, Böhmen
 Prull Heinrich, Klosterneuburg, N.-Ö., Priv.
 Puschmann Karl, Planina, Krain
 Schifko Alfred, Marburg
 Schoper Karl, Grobeino v. Szmeccányi Adalbert, Innsbruck, Tirol, Priv.
 Studler Edgar, Bruck a. M.
 Tschebull Karl, Marburg
 Vabič Hermagoras, Pettau
 Valentincig Alfred, Wien, N.-Ö.
 Vastle Hans, Haidin b. Pettau
 Vidovič Stanislaus, Marburg
 Wald Richard, Brunnordf
 (Winter Karl, Marburg, Priv.)
 Zöhner Alexander, Brunnordf
 Binderhofer Herta, Brunnordf, Priv.
 Bubna-Litic Graf Hermann, Sulztal, Priv.
 Fill Erna, Marburg, Priv.
 v. Gstöttner Gisela, Wolfsberg, Kärnten
 Hallecker Irma, Palfau, Priv.
 Hierstand Margarete, Marburg, Priv.
 Valentincig Marie, Pola, Küstenland, Priv.

III. Klasse B (25+3).

Ačko Ludwig, Marburg
 Brumen Franz, St. Veit bei Pettau
 Cvetko Ant., St. Andrä W.-B.
 Čeh Friedrich, Hl. Dreifaltigkeit W.-B.
 Gorup Josef, Capodistria, Küstenland
 Kikl Ludwig, Ober-Scherjaven W.-B.
 Konečnik Viktor, Marburg
 Kos Josef, St. Georgen a/d. Stainz

Košuta Josef, Krestenica, Küstenland
 Krulc Franz, Ober-Pulsgau
 Maister Hrvoj, Laibach, Krain
 Osim Ludwig, Maria-Rast
 Osojnik Johann, Ober-Radkersburg
 Pesel Heinrich, St. Martin, bei Marburg*
 Pipuš Iskren, Marburg
 Podlesnik Vladimir, Wöllan
 Potočnik Franz, Pristova
 Pucelj Josef, Marburg
 Razboršek Ludwig, Roßwein
 Strnad Johann, Meichendorf
 Šijanec Milan, Allerheiligen
 Tušek Erwin, Budweis, Böhmen
 Uranker Josef, Marburg
 Vnuk Franz, Jastrebci
 Zelenko Emil, Triest
 Dolar Nada, Cilli, Priv.
 Großmann Božena, Luttenberg, Priv.
 Tomišek Josefina, Krainburg, Krain, Priv.

IV. Klasse A (37+3).

Bartošek Klemens, Mahrenberg, Priv.
 Čerče Josef, Brunndorf
 (Černuta Josef, Breth, Küstenland)
 Družovic Franz, Heudorf
 Einicher Walter, Hohenmauthen
 Fischer Franz, Marburg
 Fodor Wilhelm, Marosvásárhely, Ungarn
 Grobelnik Otmar, Weitenstein
 Hempel Karl, Zirknitzhof
 Horaczek Erich, Olmütz, Mähren
 Ilger Friedrich, Kartschowin
 Jančar Viktor, Bad Radein
 Kalin Alois, Pontafel, Kärnten
 Koban Ignaz, Arnfels
 v. Lichem Robert, Hohenmauthen
 Lukas Ferdinand, Mahrenberg
 Mahnert Detlev, Marburg
 Mauczka Erwin, Tarvis, Kärnten
 Nerath Hubert, Mar.-Neustift
 Peheim Alois, Marburg
 Perme Josef, Marburg
 Plotsch Viktor, Marburg
 Podmenik Rudolf, Lechen
 Reichstädter Karl, Wien
 Rizzi Rudolf, Bozen, Tirol
 Schneider Karl, Storozynetz, Bukowina, Priv.
 Schuschnig Edler v., Arthur, Wien
 Sever Friedrich, Marburg
 Stanzer Franz, Drachenburg
 Tlapek Ludwig, Wien, N.-O.

Weißböck Johann, Marburg
 Woschitschko Wilhelm, Studenitz
 Würnsberger Adolf, Marburg
 Zeichen Franz, Umago, Istrien
 Zeides Emil, Leoben
 Zimmermann Hermann, Marburg
 Zöhler Josef, Marburg
 Zupančič Arnold, Wimbleadow, England
 Zwirn Othmar, Laibach, Krain
 Pečnik Kornelia, Rohitsch, Priv.

IV. Klasse B (49+3)

Babič Anton, Cven*
 Bandelj Milan, Podgora, Küstenland
 Cvetko Franz, St. Andrä W.-B.
 Černič Johann, Seitendorf
 Farkaš Max, Marburg
 Gajšek Stanko, Dobova a. Save
 Gregorevčič Franz, Malivrh
 Grobelšek Johann, Monsberg
 Hiti Stanko, Pettau
 Hrašovec Alois, Nußdorf
 Hrvacki Franz, Trofin
 Ivanuša Franz, Polstrau
 Jagodič Franz, Ober-Pulsgau
 Janežič Rudolf, Paulsberg
 Jurinec Franz, Marburg
 Kostajnshek Anton, Marburg
 Košenina Josef, Marburg
 Kováč Stanislaus, Cilli
 Kozinc Max, Lichtenwald
 Kralj Karl, St. Peter bei Königsberg
 Krulec Alois, Doberdob, Küstenland
 Leskovar Josef, Laibach
 Lichtenwallner Milan, Maria-Rast
 Mlakar Josef, Köflach*
 Ogorelec Ivan, St. Barbara b. Pettau
 Peršuh Josef, St. Lorenzen am Draufeld
 Pipuš Zdenko, Marburg
 Pivec Vinzenz, Špitalič
 Počivavšek Franz, Altsendorf*
 Rataj Ermin, Trofin
 Richter Jakob, St. Nikolai bei Oberburg
 Rojko Josef, Kötsch
 Rudolf Branko, Gonobitz
 Sever Josef, Wien
 Skerjanc Felix, St. Ruprecht W.-B.
 Soršak Viktor, Ponigl
 Stergaršek Anton, Savna Peč
 Strmšek Vekoslav, St. Peter i. B.
 Šegula Franz, Klappendorf

Tomažič Anton, Görz, Küstenland
 Ulaga Thomas, Bruck a/M.
 Valentin Michael, Tresternitz*
 Verstovšek Boris, Marburg
 Voglár Vladimir, Troppau, Schlesien
 Voršič Josef, Marburg
 Zafošnik Gregor, Unterneudorf
 Živko Alois, St. Martin a. Bacher
 Žunkovič Bogomir, St. Margareten
 Žunkovič Vladimir, Naraple
 Bračič Vera, St. Veit b. Montpreis, Priv.
 Pipuš Mara, Marburg, Priv.
 Rosina Tatjana, Marburg, Priv.

V. Klasse A (34+3)

Draxler Albin, Marburg
 Gert Gustav, Lembach
 Graf Wilfried, Ilz
 Hempel Werner, Fröndenberg, Preußen, Priv.*
 Juterschnik Anton, Marburg
 Kaspar Eduard, Marburg
 Klingberg Josef, Marburg
 Klobassa Erich, Graz
 Kosi Albin, Schlüsseldorf*
 Kotzbeck Albert, Marburg
 Lach Matthias, Warasdin in Kroatien
 Lovrec Rudolf, Marburg
 Mahnert Hermann, Mahrenberg
 Maichen Martin, Brunndorf
 Mataushek Franz, Marburg (Nadler Franz, Tarnow in Gallzien)
 Preac Josef, Moschganzen
 Rosina Fedor, Marburg
 Schneider Josef, Zesendorf
 Serajnik Franz, Grabe
 Stupan Bogomir, Cilli
 Šijanec Franz, Pölschach
 Tiplič Adolf, St. Leonhard W.-B.
 Tirš Ignaz, Nassau
 Tomanič Johann, Marburg
 Tomišek Theodor, Krainburg, Krain
 Turk Raimund, Marburg*
 Večerjovič Martin, Oslušovci*
 Verhovšek Adelbert, Brunndorf
 Veselko Max, Donawitz bei Leoben*
 Voglár Srečko, Troppau, Schlesien
 Vogrin Josef, Zogendorf
 Vrhnjak Vinzenz, Pameče*
 Žalar Alois, Grabendorf

Žolnir Josef, Maxau*
 Bäck Karoline, Kirchberg a.
 d. Raab, Priv.
 Bubna Franz Graf, Graz, Priv.

V. Klasse B (33).

Ašič Max, Kopreinitz
 Avsenak Franz, Lichtenwald
 Berlic Leo, Görz, Küstenland
 Činkar Stanislaus, Savci
 Čas: Franz, Podhom
 Dijak Alois, Luttenberg*
 Držečnik Josef, Arlberg
 Eckhel von, Hugo, Schloß
 Gutenhaag
 Janžekovič Johann, Per-
 venzen
 Jug Vinzenz, St Nikolai
 Kojc Martin, Polstrau
 Lamut Karl, Tevina*
 Lorger Rudolf, Kartschowin
 Lovrec Friedrich, Olimje
 (Montag Karl, Brunn a. Ge-
 birge in N.-Ö.)
 Ozimič Wilhelm, Graz
 Peitler Alois, Kumeč*
 Porekar Viktor, Hum
 (Potočnik Max, Marburg)
 Pribožič Peter, Razlez
 Pungarschek Viktor, Win-
 dischgraz
 Puschmann Ernst, Planina
 in Krain
 Rop Felix, Marburg
 Schmidt Alfred, Wien.
 (Sernetz Waldemar, Leibni z)*
 Simonič Anton, Gonobitz
 Spitz Karl, Görz, Küstenland
 Stular Dušan, Triest, Küsten-
 land
 Tausk Viktor, Sarajevo, Bos-
 nien
 Trojner Martin, Kartschowin
 Twickel Heinrich, Freiherr v.,
 Kartschowin b. Marburg
 Vatovec Franz, Gradiska,
 Küstenland
 Žinkovič Alois, Noričje*

VI. Klasse (63+3).

Alekšič Jakob, Obrisch*
 Babšek Franz, Podboč*
 Bartošek Norbert, Mahren-
 berg, Priv.
 Bauman Johann, St. Egydi
 W.-B.*
 Bruck Anton, Pettau*
 Clodi Emil, Sarajevo
 Čeh Karl, Hl. Dreifaltigkeit*
 Črnko August, Lembach*
 Domajnko Josef, Loče
 Drofek Ferdinand, St. Peter
 b. Königsberg*
 Erker Ludwig, Lichtenwald*

(Ferlan Alois, Marburg)
 Gassenburger Stefan, Po-
 dova*
 Geršak Othmar, Graz*
 Godec Božidar, Hrastje*
 Grmovšek Felix, Peilenstein
 Hermanko Josef, Marburg
 Horvat Stefan, Ober-Jabbling
 Jager Karl, Franzensfeste,
 Tirol
 Karba Josef, Wien, N.-Ö.
 Kaukler Miroslav, Krčevina
 bei Pettau*
 Kautzner Josef, Sagrado in
 Küstenland*
 Kiessner Karl, Wien N.-Ö.*
 Kolbl Alois, Staragora*
 Kralj Vladimir, Cilli
 Kristan Boris, Friedau
 Lah Stanislaus, St. Nikolai b.
 Friedau
 Lašič Johann, Polstrau*
 Lozar Klemens, Görz, Küs-
 tenland
 Maurer Lorenz, D.-Landsberg*
 Meglič Franz, Graz
 Mojzer Anton, St. Lorenzen
 am Draufeld*
 Obersne Alois, Devina
 Obran Adolf, Dolena
 Ostrc Alois, Kokorič*
 Padovnik Josef, Ober-Heu-
 dorf
 Peče Bogomir, Črnagora
 Pečovnik Konrad, Rottenberg*
 Podgoršek Anton, Ponigl
 Porekar Zyrill, Humb. Friedau*
 Radšel Franz, Pameče*
 Razboršek Johann, Roßwein
 Remm Wilhelm, Marburg
 Repič Franz, Kutinci*
 Rupnik Karl, Mahrenberg
 Sajovic Stanislaus, Marburg*
 Schinnerer Paul, Wien, N.-Ö.
 Schweiger Karl, Weiz*
 Semlič Johann, Haseldorf
 Serajnik Domitian, Friedau*
 Sigl Johann, Marburg
 Simonič Johann, Verstje*
 Skale Franz, Žiče*
 Slodnjak Anton, Bodkovič*
 Souvent Eugen, St. Peter b.
 Graz
 Šedivy Johann, Linz, O.-Ö.*
 Štruc Miroslav, Windischgraz*
 Tredi Erwin, Heudorf, Württem-
 berg
 Voglar Bogumil, Wien, N.-Ö.
 Voršič Franz, Marburg*
 Vrbnjak Alois, Kreuzdorf*
 Waldhans Karl, Marburg
 (Weiler Ferdinand, Marburg)
 Zöhner Friedrich, Rotwein
 Dietinger Angela, Marburg,
 Priv.
 Leskovar Berta, Dolnja
 Tuzla in Bosnien, Priv.

VII. Klasse (35+2).

Antolovič Johann, Mihalo-
 vec*
 Bezjak Josef, Samuschen*
 Franz Ernst, Ponigl*
 Gajšek Karl, Gonobitz*
 Glatz Alois, Kl. St. Paul,*
 Kärnten
 Koss Hans, Voitsberg*
 Kovačič Peter, Kellendorf
 Krajnc Josef, Spitalič*
 Kramberger Franz, St. Urban
 bei Pettau*
 Kronabethvogel Heinrich,
 Oberburg*
 Kronasser Walter, Pettau
 Kšela Josef, Wollachnetzen
 Loew Wilhelm, Agram,
 Kroatien
 Makoter Franz, Cven*
 Matzl Guido, Pettau*
 Merčun Ludwig, Mannsburg,
 Krain*
 Miglič Emil, Reifnig*
 Mohar Franz, Lienz, Tirol*
 Pernat Stefan, Unter-Jabbling*
 Pliberšek Johann, Mlače*
 Radics von, Friedrich, Mar-
 burg
 Richter Ludwig, Graz
 Rosina Igor, Luttenberg
 Schauritsch Friedrich, Mar-
 burg*
 Schilder Gustav, Trzynietz,
 Schlesien*
 Spitz Richard, Görz, Küstenl.*
 Šega Franz, Gladomes*
 Štancer Ludwig, Jahring-
 berg*
 Tikvič Alois, Oblačak
 Vogl Ludwig, St. Johann b.
 Herberstein*
 Vovčko Franz, Dobrava*
 Weiß Renuat, Marburg*
 Wernhart Franz, Brunnndorf
 Zidanšek Jakob, Spitalič*
 Zollneritsch Josef, Brunn-
 dorf*
 Grill Marie, Klamm, N.-Ö.,
 Priv.
 Scaletari Nora, Görz, Küsten-
 land, Priv.

VIII. Klasse (45+1)

Bauer Albert, Budapest,
 Ungarn*
 Berdnik Franz, Rann b.
 Pettau*
 Breznik Johann, Unterburg-
 stall*
 Breznik Franz, Oberiswanzen
 Čiček Franz, Wochau*
 Erker Johann, Lichtenwald*
 Fischer Ernst, Hölldorf bei
 Pölschach*

Goričan Franz, Selo bei Franz*	Lesnika Roman, St. Anna a. Kriechenberg*	Sever Anton, Reifenberg, Küstenland*
Grebenšek Johann, Schönstein*	Lukmann Franz, Krčevina*	Sturm Paul, Iswanzen*
Jazbinšek Franz, Laakdorf*	Medvešek Matthias, Ober-Friesach bei Lichtenwald*	Trogar Rudolf, Ravne bei Schönstein*
Jettmar Emil, Ritter von, Marburg*	Možkon Stanislaus, Cilli*	Trop Thomas, Löschnitz bei Friedau*
Kaukler Johann, Karčevina*	Neudauer Matthias, Burgstall*	Vauda Ivo, Wernsee*
Kavčič Alois, Gairach*	Peče Johann, Marburg	Verlič Franz, Drachenburg*
Keifl Gustav, Cilli*	Požru Josef, Triest, Küstenland*	Vertovšek Anton, Drachenburg*
Kerwina Franz, Unter-Loitsch, Krain*	Radanovič Anton, Rann	Vimpolšek Alois, St. Leonhard*
König Hermann, Gottschee in Krain	Ramšak Adolf, Skalis*	Weber Lothar, Wien*
Koprivnik Ivan, Vordernberg*	Rožič Franz, Brunndorf*	Wohlkönig Ludwig, Marburg*
Kosér Tugomer, Pettau*	Schedivy Franz, Marburg*	Zemljič Anton, Eichenberg*
Košuta Viktor, Hl. Kreuz bei Triest, Küstenland*	Schwab Franz, Leitmeritz, Böhmen*	Zmork Richard, Mahrenberg*
Kurzmann Oskar, Marburg*	Sever Franz, Reifenberg, Küstenland*	Tomišek Helene, Krainburg, Krain, Priv.

Lehrverfassung.

1. Obligate Unterrichtsgegenstände.

- a) Der Lehrplan in den Stammklassen mit deutscher Unterrichtssprache ist der durch die Ministerialverordnung vom 20. März 1909, Z. 11.662, für Gymnasien normierte. — Für die griechische Sprache in der VII. Klasse wurden mit dem Ministerialerlaß vom 25. Juli 1909, Z. 27.146 (k. k. steier. LSchR. vom 17. August 1909, Z. 3/5715/11) fünf Wochenstunden festgesetzt. — Das Turnen ist seit dem Schuljahre 1902/03 für alle Klassen, das Freihandzeichnen (k. k. steierm. LSchR. vom 19. Juli 1910, Z. 3/5454/12) seit 1910/11 in den vier unteren Klassen obligat. — Das Slowenisch als Unterrichtsfach ist für die Slowenen verbindlich. Seit dem Schuljahre 1914/15 wird (Erlaß des k. k. steierm. LSchR. vom 11. November 1914, Z. 3/9024/1) der evangelische Religionsunterricht in 2 Kursen zu je 2 Stunden obligat erteilt.

Stundenübersicht
(für die Stammklassen).

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Slowenische Sprache	3	3	2	2	2	2	2	2	18
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	5	5	29
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	5	20
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	13
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	3	—	—	10
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	—	12
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Freihandzeichnen*)	3	3	2	2	—	—	—	—	10
	30	30	31	31	30	31	31	30	247

*) Anmerkung. In diesem Schuljahre wurde wegen Lehrermangels und aus Rücksichtnahme auf die Raumverhältnisse und den Stundenplan die Stundenzahl aus dem Freihandzeichnen in allen Klassen um je 1 herabgesetzt.

b) Utraquistische Parallelklassen. Durch den Ministerialerlaß vom 30. Juni 1889, Z. 4409, wurde mit dem Schuljahre 1889/90 die Errichtung von utraquistischen Parallelabteilungen zu den vier unteren Klassen angeordnet, in denen für Religion, Latein und Mathematik die slowenische Unterrichtssprache eingeführt wurde. — Im Schuljahre 1914/15 erfolgte durch den Ministerialerlaß vom 1. November 1914, Z. 41.348 (k. k. steerm. LSchR. vom 15. November 1914, Z. 3/6513/11) eine sprachliche Reorganisation dieser Parallelklassen, dahingehend, daß beim Mathematikunterrichte in der IV. Klasse sowie bei der Lateinlektüre in derselben Klasse anstatt der bisher gebrauchten slowenischen Unterrichtssprache die deutsche, hiefür aber beim Geographieunterrichte in der I. Klasse sowie beim naturgeschichtlichen Unterrichte in der I. und II. Klasse anstatt der bisher gebrauchten deutschen die slowenische Unterrichtssprache zur Anwendung gelange. Durch den Ministerialerlaß vom 5. September 1916, Z. 27.202 (k. k. steerm. LSchR., 25. September 1916, Z. 3/4922/16) wurde dieser sprachlichen Reorganisation der utraquistischen Parallelklassen dauernde Geltung verliehen. — Im Obergymnasium ist die Unterrichtssprache für alle Klassen in gleicher Weise die deutsche, bis auf das Slowenisch als Pflichtfach (für die Slowenen).

Stundenübersicht

(für die utraquistischen Parallelklassen, nach der Reorganisation).

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	Summe			Gesamtsumme
					D	S	im ganzen	
Religionslehre	2, S	2, S	2, S	2, S	—	8	8	8
Deutsche Sprache	4, D	4, D	3, D	3, D	14	—	14	14
Slowenische Sprache	3, S	3, S	2, S	2, S	—	10	10	10
Latein. Sprache	8, S	7, S	3, S	3, S	—	21	21	27
{ Grammatik	—	—	3, S	3, D	3	3	6	
{ Lektüre	—	—	3, S	3, D	3	3	6	
Griechische Sprache	—	—	5, D	4, D	9	—	9	9
Geschichte	—	2, D	2, D	2, D	6	—	6	6
Geographie	2, S	2, D	2, D	2, D	6	2	8	8
Mathematik	3, S	3, S	3, S	3, D	9	3	12	12
Naturgeschichte	2, S	2, S	—	—	—	4	4	4
Physik und Chemie	—	—	2, D	3, D	5	—	5	5
Schreiben	1, D	—	—	—	1	—	1	1
Turnen	2, D	2, D	2, D	2, D	8	—	8	8
Freihandzeichnen*)	3, D	3, D	2, D	2, D	10	—	10	10
Summe	D	10	13	18	24	65	—	65
	S	20	17	13	7	—	57	57
	im ganzen	30	30	31	31	—	—	122

Anmerkung. D bezeichnet die deutsche, S die slowenische Unterrichtssprache.

*) Bezüglich des Freihandzeichnens in diesem Schuljahre gilt das zu den Stammklassen Gesagte.

2. Freie Gegenstände.

Unterrichtet wurden folgende Gegenstände nach den hier angegebenen Gesichtspunkten:

a) Slowenisch für Deutsche.

1. Kurs (2 Stunden): Sket-Podboj, Slowen. Sprachbuch bis § 28. — Teilnehmerzahl: 16+3.

2. Kurs (2 Stunden): Sket-Podboj, Slowen. Sprachbuch bis § 48. — Teilnehmerzahl: 13. — Unterrichtssprache vorwiegend slowenisch.

3. Kurs (2 Stunden): Sket-Podboj, Slowen. Sprachbuch bis § 60. — Teilnehmerzahl: 12. — Unterrichtssprache slowenisch.

Fr. Voglár.

b) Französische Sprache.

I. Abteilung (wöchentlich 2 Stunden): Lehre über die Aussprache; Deklination, Konjugation der Verba auf *-er, -ir, re*; avoir und être; die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter; Teilungsartikel, Zahl- und Fürwörter. Lese-, Schreib- und Sprechübungen nach dem Lehrbuch von Boerner-Kukula. — Im 1. Halbjahr 2, im 2. Halbjahr 3 Schularbeiten. — Teilnehmerzahl: 1. Halbjahr 24¹, 2. Halbjahr 21¹.

II. Abteilung (wöchentlich 2 Stunden für Fortgeschrittene): Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, die unregelmäßigen Zeitwörter, wichtige Kapitel der Syntax. Lese-, Schreib- und Sprechübungen nach dem Lehrbuche von Boerner-Kukula. — Daudet, Le petit chose. — Außerdem wurden von den Schülern verschiedene Werke aus Velhagen & Klasings Sammlung französischer Schulausgaben gelesen. — 6 Schularbeiten. — Teilnehmerzahl: 1. Halbjahr 12³, 2. Halbjahr 11³.

Dr. Johann Mühlbacher.

c) Italienische Sprache.

I. Abteilung (2 Stunden): Orthoepie, Orthographie, Elementargrammatik der Redeteile, u. zw. Deklination, Komparation, Konjugation mit Ausschluß des Konjunktivs, Partizipal- und Infinitivkonstruktionen. Sprechübungen über Gegenstände und Vorgänge des Alltagslebens. Schriftliche Übungen behufs Übung der Rechtschreibung. — Unterrichtssprache überwiegend italienisch. — Teilnehmerzahl: 33.

Fr. Jerovšek.

d) Freilandzeichnen.

In den 4 unteren Klassen ist der Gegenstand obligat; für die Oberklassen bestand kein regelmäßiger Unterricht; es stand indessen der Fachlehrer Professor Othmar Fistravec den für den Gegenstand sich interessierenden Schülern der Oberklassen im Bedarfsfalle ratend und helfend zur Seite.

e) Deutsche Stenographie.

I. Kurs (2 Abteilungen zu je 2 Stunden): Wortbildung, Wortkürzung, Lehr- und Schreibübungen nach Diktaten und dem Lesebuche. — In der I. Abteilung A nahmen 26, in der II. Abteilung B 38² Schüler teil.

Fr. Hausmann. K. Treiber.

II. Kurs (wöchentlich 2 Stunden): Satzkürzung in Theorie und Praxis, Lektüre gekürzter Lesestücke, schnellschriftliche Diktate, die meist in schön-schriftliche Hausaufgaben umgewandelt wurden. — Teilnehmerzahl: 20.

Fr. Jerovšek.

f) Gesang.

A. Untergymnasium.

a) 2 Anfängerkurse (I. a und I. b). Einführung in die Notenschrift. Aufbau und Entwicklung der Durtonleiter. Intervalle. Musikdiktierübungen. Rhythmische Übungen. — Lehrbehelfe: Wiedemann, Übungstafeln; Malfertheiner, Liederbuch; Zack, Steirisches Liederbuch; Pesarica II.

Ein- und zweistimmige Lieder. Einstimmige lateinische Messe. — Wöchentlich je 2 Stunden.

Frequenz: 1. Sem. I.a 24, I.b 54, II.b 5
2. „ „ 20, „ 49, „ 5.

b) 2 Kurse für fortgeschrittene Knabenstimmen. (II.a und II.b). Wiederholung und Fortsetzung des im vorigen Kurse behandelten Stoffes. — Lehrbehelfe: Fiby, Chorliederbuch I; Pesmarica III. Zweistimmige Knabenchöre. Zweistimmige lateinische Messe. — Wöchentlich je 1 Stunde.

Frequenz: 1. Sem. II.a 17, II.b 28
2. „ „ 16, „ 24

c) 2 Kurse für gemischte Stimmen (III.a—IV.a und III.b—IV.b). Wiederholung und Fortsetzung. Einführung in den mehrstimmigen Gesang. — Lehrbehelfe: Fiby, Chorliederbuch I; Pesmarica III. Bearbeitungen für 1—2 Knabenstimmen und 1 Männerstimme. Latein. Messe für Unisonochor. Vierstimmige latein. Messe für gemischten Chor. Responsorien. Motetten. — Wöchentlich je 1 Stunde.

Frequenz: 1. Sem. III.a—IV.a 15, III.b—IV.b 26
2. „ „ 17, „ 23

B. Obergymnasium.

Männerchor. Lehrbehelf: Fiby, Chorliederbuch III. — Latein. Messe für Unisonochor. Drei latein. Messen für vierstimmigen Männerchor. Unterstimmen einer latein. Messe für vierstimmigen gemischten Chor. Motetten. Responsorien. Requiem. Sologesänge. Volkslieder und volkstümliche Lieder. — Wöchentlich 2 Stunden. — Frequenz: 1. Sem. 40, 2. Sem. 27 (hiez u 9 Männerstimmen aus IV.a und IV.b).

Gesamtfrequenz: 1. Sem. 209, 2. Sem. 181.

H. Družovič.

g) Steiermärkische Geschichte.

Am Unterrichte nahmen 10 Schüler der 4. Klasse teil. Es unterrichtete, in 1 Wochenstunde, Supplent Dr. Paul Strmšek.

Die Preisprüfung wurde am 29. Mai abgehalten. Ihr unterzogen sich 7 Schüler der IV.a und 2 der IV.b Klasse. Dank der jugendfreundlichen Widmung von Preisen seitens Sr. Exzellenz des hochwürdigsten Fürstbischöfs Dr. Michael Napotnik (20 K), des hochwürdigsten Domkapitels (Herr inful. Dompropst Dr. Martin Matek 20 K, inful. Domdechant Josef Majcen 10 K, Dompfarrer Franz Moravec 20 K, Domherr Dr. Johann Tomazič 10 K, Domherr Rudolf Janežič 10 K, Domherr Alois Arzenšek 10 K, Domherr Maximilian Wraber 10 K) und des Herrn Religionsprofessors Dr. Anton Medved 10 K, konnten sämtliche Prüflinge je nach der Abstufung ihrer Leistungen mit Preisen bedacht werden. Es erhielten den 1. Preis (je eine vom steierm. Landesausschusse gestiftete Erinnerungsmedaille mit je 10 K bar) die Schüler Horacek und Strmšek, den 2. Preis (je 20 K) Mahnert, Zupančič, Lukas, den 3. Preis (je 10 K) Ogorelec, Reichstädter, Fodor, v. Schuschnig.

h) Darstellende Geometrie.

Vereinigter I. und II. Kurs (wöchentlich 2 Stunden). — Teilnehmerzahl: 12.

Fr. Zöhner.

i) Musikalische Übungen.

Sie wurden trotz der Ungunst der Verhältnisse (Mangel an einem Übungsraum, Einberufung von geübten Spielern) soweit fortgesetzt, daß bei festlichen Gelegenheiten ein Mitwirken ermöglicht wurde. Zahl der Ausübenden: 22.

Absolvierte Lektüre im Obergymnasium.

1. Lateinische Sprache.

V.a-Klasse: 48 versus memorial., Ovidi Metamorphos.: I. 1—4, 89—415; V. 385—437, 462—571; VI. 313—381; VIII. 618—720; Amor. I. 15; Remed. amor. 169—196; Pastor. II. 193—244; III. 809—834; Trist. I. 3; III. 10; Ex ponto I. 3; III 2; Gollings Chrestomathie aus Livius Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, ferner Buch XXI. cap. 1—40.

V.b-Klasse: Ovidi Metam., Ausgabe Sedlmayer Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 11, 12, 17, 18; Elegien Nr. 1; Fasti Nr. 11, 13, 16; Tristia Nr. 1, 3; Epist. ex Ponto Nr. 1. Livius, lib. I. 1—30; lib. XXI. 1—60.

VI.-Klasse: I. Sem.: Sallustius, bell. Jug. c. 1—114; epistula Cn. Pompei ad senatum; or. Philippi in senatu, § 1—5. — II. Sem.: Vergil: Ecl. I. Georg. I. vv. 1—70; II. vv. 458—542; Aen. I. vv. 1—417; II. vv. 1—775. Cicero, in Catil. I. — Privatlektüre: Schinnerer Paul: Vergil, Ecl. 4; Georg. III. 179—208; Aen. III. 568—689; Sigl Johann: Aen. III. 1—250; Waldhans Karl: Vergil, Georg. 319—46.

VII.-Klasse: Cicero: pro Sexto Roscio A.; Vergil Aen. II. 559—804 (Schluß). — VI., VII. 1—360. — Plin. epistolae ed. Kukula, 1, 3, 5, 15, 28. — Privatlektüre: Loew: Cic. pro Archia; Scalettari: Verg. Aen VIII.

VIII.-Klasse: Tacitus, Germ. 1—27; Ann. I. 1—30, 60—62, IV. 5—6, 34—35, 37—38, XIV. 51—56, XV. 38—45, 60—65; Hist. I. 1—7, III. 1—37; Plinius X. 96, 97. Horaz, Epod. 2, 7, 9, 13; Sat. I. 1, 5, 9, II. 6; Carm. I. 1—4, 7, 11, 14, 18, 20—22, 26, 37, 38, II. 2, 3, 10, 18, 19, III. 1, 9, 21, 30, IV. 6, 7, 12. Carmen saeculare. Epist. I. 10.

2. Griechische Sprache.

V.a-Klasse: Xenophon, Anabasis I, II, III, V, VII, IX. (Nach Schenkls Chrest.) — Homers Ilias I, VI.

V.b-Klasse: Xenophon, Anabasis I, II, III, VI (nach Schenkls Chrestomathie). — Homer, Ilias I, II (teilw.).

VI.-Klasse: 1. Sem.: Homers Ilias II, von 1—484; III (IV und V kursorisch); VI, IX, XX, XXII. — II. Sem.: Herodot: V 35—38, 49—54, 97, 99—107, 124—126, VI 1—21, 25—31, 43—45, 94—124, VII 1—25.

VII.-Klasse: 1. Sem.: Homer, Odyssee I, V, VI, VIII 468—Schluß; IX, XI und XII (Schlußteil). 2. Sem.: Demosthenes, 3. philippische Rede; Platos Apologie.

VIII.-Klasse: Plato, G. Schneiders Lesebuch aus Platon und Aristoteles Nr. II, IV, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 13, VI 1. Aristoteles Nr. I und V. — Sophokles Philoktetes. Homers Odyssee XV.

3. Deutsche Sprache.

V. Klasse a und b: Lesebuch.

VI. Klasse: 1. Lesebuch; 2. Lessings „Minna von Barnhelm“ und „Nathan der Weise“; Shakespeares „Macbeth“; Goethes „Götz von Berlichingen“ und „Egmont“; Schillers „Räuber“.

VII. Klasse: 1. Lesebuch; 2. Goethes „Iphigenie auf Tauris“ und „Hermann und Dorothea“, Schillers „Wallenstein“, „Maria Stuart“, „Die Jungfrau von Orleans“, „Die Braut von Messina“, „Wilhelm Tell“, Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“, Grillparzers „Ahnfrau“ und „Sappho“, Ludwigs „Zwischen Himmel und Erde“, Wagners „Meistersinger von Nürnberg“.

VIII. Klasse: 1. Lesebuch; 2. Goethes „Faust“ I., Grillparzers „Sappho“ und „König Ottokars Glück und Ende“, Ludwigs „Erbförster“, Hebbels „Agnes Bernauer“ und „Maria Magdalene“, Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten“, Anzengrubers „Meineidbauer“, Wagners „Meistersinger von Nürnberg“.

4. Slowenische Sprache.

V.a und V.b-Klasse: Sket, Slov. čitanka za peti in šesti razred: Uvod § 1—§ 10, Lesestücke 1—42, 44—66, 68—70, 72—75. Detela: Trojka. Memoriert: Čitanka, Lesestücke: 10, 46, 51, 53, 54, 55.

VI.-Klasse: Dr. J. Skets Slov. čitanka za peti in šesti razred srednjih šol Nr. 76—159 (exclus. excludend.)

VII.-Klasse: Dr. J. Skets Slov. slovstv. čitanka za sedmi in osmi razred srednjih šol Nr. 1—33.

VIII.-Klasse: Desselben Lehrbehelfs Nr. 34—91 (exclus. excludend.)

Themen.

a) Zu den schriftlichen Aufgaben am Obergymnasium.

1. Deutsche Sprache.

V.a-Klasse: 1. Das Feuer als Freund des Menschen. (Sch.) — 2. Warum ertragen wir die Entbehrungen der Kriegszeit ohne Murren? (H.) — 3. Zwei Lieder des Kürnbergers. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. (Sch.) — 4. Gedankengang einer Sprechübung. (Sch.) — 5. Wenn die Papiererzeugung aufhörte! (H.) — 6. (Nach freier Wahl).

V.b-Klasse: 1. Die Verwendung der Kohle. (Sch.) — 2. = V.a. — 3. Die Eingangsverse von Hartmanns „Iwein“. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. (Sch.) — 4. = V.a. — 5. und 6. = V.a.

VI. Klasse: 1. Menschlichkeit im Kriege. (Sch.) — 2. Das Leuchtgas. (H.) — 3. a) Wielands „Oberon“. Kurze Inhaltsangabe. b) Romantische Züge in Wielands „Oberon“. (Sch.) — 4. a) Die Exposition in Lessings „Minna von Barnhelm“. b) Major Tellheim. Ein Charakterbild. c) Wie wird in Lessings „Minna von Barnhelm“ der Soldatenstand dargestellt. (Sch.) — 5. Die körperliche Ausbildung. (H.) — 6. Eine Aufgabe nach freier Wahl. (Sch.)

VII. Klasse: 1. Ein Charakterbild nach Goethes „Hermann und Dorothea“. (Sch.) — 2. Eine selbstgewählte Sentenz aus Goethes „Iphigenie“. (H.) — 3. a) Der Gang der Handlung in Schillers „Maria Stuart“. b) Die Begegnungsszenen in Schillers „Maria Stuart“. c) Mortimer und Leicester. (Sch.) — 4. a) Im Theater auf dem Isthmos. Ein Augenblicksbild nach Schillers „Kranichen des Ibykus“. b) Was für Einrichtungen und Anschauungen der alten Griechen lernen wir in Schillers „Kranichen des Ibykus“ kennen? (Sch.) — 5. Eine Aufgabe nach freier Wahl. (H.) — 6. Vom Einbaum zum Unterseeboot. (Sch.)

VIII. Klasse: 1. a) Fausts Zusammenbruch nach der Beschwörung des Erdgeistes. b) „Nehmen Sie uns das Rad — und wenig bleibt von der Technik und Industrie der Neuzeit.“ E. Mach. (Sch.) — 2. „Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Taten.“ Goethes „Iphigenie“. (H.) — 3. a) Gedanken beim Einrücken meiner Mitschüler zum Waffendienste. b) Zukunftspläne. (Sch.) — 4. Inwiefern ist der Ausspruch des Terenz: „Homo sum, humani nil a me alienum puto“, ein Wort des Stolzes und der Demut zugleich? (Sch.) — 5. Eine Aufgabe nach freier Wahl. (H.) — 6. a) Die Verwendung der Elektrizität. b) „Steter Tropfen höhlt den Stein“. c) „Ihm. Meine Ufer sind arm, doch höret die leisere Welle — Führet der Strom sie vorbei, manches unsterbliche Lied.“ Xenien. (Sch.)

Fr. Knapp.

2. Slowenische Sprache.

V. Klasse a und b: I. Schularbeiten: 1. (zur Auswahl) a) Marsikomu rado se blešči od zlata, da trpečega ne vidi brata. b) Ob slovesu. — 2. (zur Auswahl) a) Ali se nanašajo zamorčeve besede: „Če doma jim dobro ni, žerjavi se čez morje vzdignejo“ na položaj Lepe Vide? b) Kette: Popolnitev bodi moj edini vzor!

Luč, resnica moje delovanje!

— 3. Zvon in zvonjenje v raznih dobah in ob raznih prilikah človeškega življenja. — 4. Kateri božični običaji nas spominjajo običajev naših poganskih pradedov? — 5. (zur Auswahl) a) Cesarski dvor v domišljiji preprostega naroda. (Po Levstikovem „Martinu Krpanu“ in nar. pesmi „Pegam in Lambergar“). b) Fr. Albrecht: O, zdaj, ko brat že ni bratu več brat. (Slika naše dobe.) —

6. Kakor klopotci smo, ki v vetrovih stoje:
majhen je eden in v vsaki se sapi repenci,
drug, velikan, pokojno v molku se senči
in le z viharjem se razgovarja grme. (Glaser).

II. Hausarbeiten: 1. Aškerc: Po nebu ščip plava,
šumi, šumi Drava.
Črez reko čoln črni leti. (Slika).

2. „Mlada Zora“, narodna pesem. — 3. Prosto izbrana oseba v Detelovem romanu „Trojka“.

Dr. Paul Strmšek.

VI. Klasse: 1. Voda. Njen pomen v prirodi. (Sch.) — 2. Kdor ne spoštuje zakonov, je svoj najhuši sovražnik. (H.) — 3. Česa uči razumnega človeka ustroj njegovega telesa? (Sch.) — 4. Vesnini glasniki prihajajo v deželo; kako dejstvujejo na nas letos? (Sch.) — 5. Kakega pomena so za človestvo kovine? (H.) — 6. Uloga, ki jo igra pesem v drami človeškega življenja. (Sch.)

VII. Klasse: 1. Višji si, bolj te pretresa vihar,
višji si, bližji nebeški ti žar,
dalj gre oko O. Župančič, Samogovori. (Sch.)
2. Kuj me, življenje, kuj!
če sem kremen, se raziskrim,
če jeklo, bom pel,
če steklo, — naj se zdrobim! O. Župančič, Samogovori. (H.) — 3. Jezik je najvernejše zrcalo duševnega življenja in najpotebnejši pripomoček napredka. (Sch.) — 4. Golk in Molk v razgovoru; v njem dokazujeta drugi drugemu, da gre njemu prednost. (Sch.) — 5. Φέρειν οὐ παντός ἀνδρὸς εὐτυχίαν. (H.) — 6. Znanost nam bistri glave, umetnost nam greje srce; ako želiš doseči popolnost, sprijazni se z obema! (Sch.)

VIII.-Klasse: 1. Junak. (Sch.) — 2. Ali je za človeka potrebnejše negovati srce ali glavo? (H.) — 3. a) Ceste. Kakega pomena so v življenju? b) Μηδὲν ἄγαν. Iz katerih razlogov je stal ta rek na Apolonovem svetišču? (H.) — 4. Τοῖσι γενναίοισι τοὶ τό τ' αἰσχρὸν ἐχθρὸν καὶ τὸ χρηστὸν εὐφιλές. Sofoklejevoga Filokteta 475 sl. (Sch.) — 5. Brez boja ni življenja; ali je torej upati, da pride doba, ko se narodi ne bodo več bojevali? (H.) — 6. Krasote naše države. (Sch.)

Fr. Jerovšek.

b) Themen zu den Sprech- und Redeübungen.

1. Deutsche Sprache.

V. a-Klasse: 1. Napoleon Bonaparte (Preac). — 2. Zur Kriegszeit in Deutschland (Mahnert). — 3. Die Kosaken (Serajnik). — 4. Der Eisenbahnverkehr im Kriege (Matauschek). — 5. Nachrichtenübermittlung im Kriege einst und jetzt (Kotzbeck). — 6. Die Hauptpunkte des Völkerrechts (Turk). — 7. Sokrates und Alkibiades (Veselko). — 8. Die modernen Kampfmittel zur See (Schneider). — 9. Wilhelm von Tegetthoff (Vrhnjak). — 10. Das Fernrohr und seine Geschichte (Tirš). — 11. Die innere Entwicklung Österreichs unter Kaiser Franz Josef (Tiplič). — 12. Das Ranner Erdbeben (Graf). — 13. Ein Ausflug im Süden der grünen Mark (Klingberg). — 14. Radetzky (Rosina). — 15. Griechische Kunstentfaltung (Šijanec). — 16. Beethovens Leben (Gert). — 17. Der Rhein (Maichen). — 18. Prinz Eugen (Tomanič). — 19. Der Sprengschlag bei Pragerhof (Kaspar). — 20. Die französische Revolution (Vogrin). — 21. Edison (Lovrec). — 22. Napoleons Zug nach Rußland (Vogrin). — 23. Ludwig van Beethoven (Tominšek). — 24. Fürst Bismarck (Lach). — 25. Der Suezkanal (Stupan). — 26. Der Bacher und das Pettauer Feld (Verhovšek). — 27. Die Schlacht bei Belgrad 1717 (Voglár). — 28. Lenaus Leben (Juterschnik). — 29. Marburgs Geschichte (Draxler). — 30. Schillers Leben (Klobasa).

V. b-Klasse: 1. Die Ursachen des Weltkrieges (Vatovec). — 2. Freiheitskrieg und Weltkrieg (Simonič). — 3. Theodor Körners Tod (Porekar). — 4. Erzherzog Johann (Lovrec). — 5. Der Bacher und das Pettauer Feld (Montag). — 6. Das Leben auf den Burgen im Mittelalter (Avsenak). — 7. Hackher, der Verteidiger des Grazer Schloßberges (Peitler). — 8. Conrad von Hötzendorf (Rop). — 9. Die Entwicklung der Maschinenwaffen (Schmidt). — 10. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Jagd (Puschmann). — 11. Eine Wanderung in den Sanntaler Alpen (Sernetz). — 12. Die Wunderwelt des krainischen Karstes (Cajnkár). — 13. Wallenstein und der dreißigjährige Krieg (Tausk). — 14. Erzherzog Friedrich (Porekar). — 15. Johannes Janssen (Ašič). — 16. Die Frauen als Helden im Weltkrieg (Pungarscheg). — 17. Friedrich Schillers Leben (Trojner). — 18. Die Steinzeit in Österreich (Jug). — 19. Prinz Eugen (Berlic). — 20. Napoleon auf St. Helena (Lorger). — 21. Der steirische Bauer im Mittelalter (Janžekovič). — 22. Die Minenwerfer (Twickel). — 23. Rudolf von Habsburg (Ozimič). — 24. Die Entwicklung der Feldgeschütze (Schmidt). — 25. Otto von Bismarck (Eckhel). — 26. Die Kriegsflotte und ihre Bedeutung (Simonič). — 27. Woraus besteht der Mensch? (Stular). — 28. Die Donau als Handels- und Verkehrsstraße (Časl). — 29. Der Lebensgang Linnés (Držečnik). 30. Die Entwicklung der Oper (Spitz).

VI. Klasse: 1. Die Kultur der Urzeit in Österreich-Ungarn (Schinnerer). — 2. Der Alkohol, der Student und die Abstinenzbewegung (Waldhans). — 3. Tierkämpfe (Clodi). — 4. „Der zerbrochene Krug“ von Kleist (Ferlan). — 5. Die Reformation in den Ländern der Habsburger (Črnko). —

6. Schillers „Kabale und Liebe“ (Čeh). — 7. — „Ein Bruderzwist in Habsburg“ von Grillparzer (Maurer). — 8. Richard Wagner (Voglár). — 9. Goethes „Hermann und Dorothea“ (Semlič). — 10. Andrees Nordpolfahrt (Čeršák). — 11. Schillers „Fiesko“ (Bruck). — 12. „Wallensteins Tod“ von Schiller (Lah). — 13. Goethes „Clavigo“ (Osterc). — 14. Die Astronomie im Dienste der Schifffahrt (Mojzer). — 15. Die durch den Weltkrieg bedingte Änderung in der Kampfform aller Waffen (Zöhrer). — 16. Badereisen in alter Zeit (Weiler). — 17. Feldmarschall Radetzky (Štruc). — 18. Historische Alpenübergänge (Porekar). — 19. Heinrich Heine (Slodnjak). — 20. Parodie und Travestie (Godec). — 21. Lebensbeschreibung Götzens von Berlichingen (Grmovšek). — 22. Die Kometen (Hermanko). — 23. Das Rittertum (Lozar). — 24. Feldmarschall Blücher (Souvent). — 25. Shakespeares „Julius Cäsar“ (Kristan). — 26. Das Planetensystem (Bartošek). — 27. Johannes Gutenberg (Tredl). — 28. Der Suezkanal (Jager). — 29. Mythologie der Griechen und Römer (Kralj). — 30. An der Quelle der Karthagischen Wasser (Rupnik). — 31. Herders „Cid“ (Obersne). — 32. Lessings „Emilia Galotti“ (Obran). — 33. Die Küstenfelsen des Ärmelkanals (Razboršek). — 34. Die Flugzeuge der kriegführenden Staaten (Sigl). — 35. Grillparzers „Sappho“ (Podgoršek). — 36. Raffael Santi (Peče). — 37. „König Ottokars Glück und Ende“ von Grillparzer (Schinnerer). — 38. Das Perpetuum mobile (Domajnko). — 39. Michelangelo (Padovnik). — 40. Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ (Remm). — 41. Die Königsmorde in der Weltgeschichte (Leskovar). — 42. Christian Fürchtegott Gellert (Dietinger). — 43. Die geschichtlichen Grundlagen von Goethes „Egmont“ (Karba). — 44. Mohammed und seine Lehre (Meglič).

VII. Klasse: 1. Das Glück (Matzl). — 2. Das Unglück (Löw). — 3. Epos und Epen (Spitz). — 4. Charakter (Schilder). — 5. Schillers „Don Carlos“ (Glatz). — 6. Maria Stuart in der Geschichte und bei Schiller (Kronasser). — 7. Schillers „Fiesko“ (Radics). — 8. „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Grillparzer (Kšela). — 9. Friedrich Wilhelm I. (Schaaritsch). — 10. Kronprinz Rudolf (Wernhart). — 11. „König Ottokars Glück und Ende“ von Grillparzer (Šega). — 12. Die Lungentuberkulose (Kramberger). — 13. Überreste des Römertums in Steiermark (Rosina). — 14. Österreich und die Musik (Merčun). — 15. Kleists „Kätchen von Heilbronn“ (Richter). — 16. Grillparzers „Jüdin von Toledo“ (Vogl). — 17. Grillparzers „Weh dem, der lügt!“ (Tikvič). — 18. Die Frau im Kriege (Grill). — 19. Daniel Schubart (Scalettari).

VIII. Klasse: 1. Gottfried Kellers „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ (Koprivnik). — 2. „Die drei gerechten Kammacher“ von G. Keller (Fischer). — 3. „Ein Bruderzwist in Habsburg“ von Grillparzer (Breznik). — 4. Ibsens „Rosmersholm“ (Peče). — 5. Hat der Dichter das Recht, von der geschichtlichen Wahrheit abzuweichen? (Schwab). — 6. Shakespeares „Romeo und Julia“ (Radanovič). — 7. Shakespeares „Hamlet“ (Moškon). — 8. Der österreichische Staatsgedanke und die Versuche, ihn zu verwirklichen (Tominšek). — 9. „Der fliegende Holländer“ (König).

2. Slowenische Sprache.

V. Klasse: 1. Izlet na Ptujsko Goro (Ašič). — 2. Valentin Vodnik (Avsenak). — 3. Posamezni napadi Turkov na Štajersko (Berlic). — 4. Josip Freuensfeld (Cajnkar). — 5. Kmetski upori ob koncu srednjega veka (Časl). — 6. Šolstvo ob koncu 18. stoletja na Spodnjem Štajerskem (Držečnik). — 7. Leop. Volkmer (Janžekovič). — 8. Dragotin Kette (Jug). — 9. Ant. M. Slomšek (Lorger). — 10. Primož Trubar (Lovrec). — 11. Iz življenja Josipa Jurčiča (Ozimič). — 12. Slovenski luterani (Peitler). — 13. France

Levstik (Porekar). — 14. Valvasor (Preac). — 15. Simon Gregorčič (Rosina). — 16. Mursko polje (Schneider). — 17. Turški pohodi v naše dežele (Serajnik). — 18. Detelova povest: Pegam in Lambergar (Štular). — 19. Matija Majer Ziljski (Stupan). — 20. Simon Jenko (Šijanec). — 21. Sv. Lenart v Slov. gor. (Tiplič). — 22. Socialne razmere pri Slovencih med 6. in 14. stoletjem (Tirš). — 23. Miroslav Vilhar (Tominšek). — 24. General Svetozar Borojević (Vatovec). — 25. O kmetskih puntih (Vrhnjak). — 26. Napadi Krucev na Mursko polje in v Slov. Gorice. (Zalar).

Dr. P. Strmšek.

Lehrbücherverzeichnis.

Da keine Neueinführungen vorkommen, wird vom Abdruck des Verzeichnisses abgesehen; ein solches kann im Schulgebäude und bei den Marburger Buchhandlungen eingesehen werden.

Lehrmittelsammlungen.

Wegen ununterbrochener Inanspruchnahme des Gymnasialgebäudes als Reservespital, wodurch die Schülerbibliotheken, das geographisch-historische Kabinett, der Zeichensaal und der Turnsaal vollständig, das physikalische und naturhistorische Kabinett sowie die Lehrerbibliothek teilweise geräumt sind — wobei die Gymnasialdirektion für Abgänge und Beschädigungen bei der Übergabe protokollarisch im eigenen und im Namen der Kustoden jede Verantwortung ablehnte — erwies sich wie in den Vor-Kriegsjahren auch in diesem Jahre eine ordentliche Geschäftsführung in den Sammlungen umso mehr als unmöglich, da die Kustoden beider Schülerbibliotheken und der der geographisch-historischen Sammlung seit der Mobilisierung eingerückt und die Sammlungen nur schwer zugänglich sind.

Aus diesem Grunde wurden auch die Neuanschaffungen, abgesehen von fortzusetzenden Lieferungen und einigen dringenden Gegenständen, bis zur Rückkehr normaler Verhältnisse zurückgestellt. Es werden dann die Sammlungen ohnehin einer allgemeinen Übersicht unterzogen werden müssen.

Die Neuanschaffungen, überhaupt der Zuwachs, betreffen hauptsächlich die Lehrerbibliothek.

Lehrerbibliothek.

(Kustos: Prof. Friedrich Knapp.)

a) Geschenke: Es spendeten: 1. Das k. k. Ministerium für Kultus u. Unterricht: a) Zeitschrift für österr. Volkskunde; b) Österreichische botanische Zeitschrift; c) Bottek, Die ursprüngliche Bedeutung des Konjunktivs in latein. Nebensätzen; d) Bottek, Inhaltsübersicht zu Demosthenes 8 Staatsreden; e) Gnirs, Österreichs Kampf für sein Südländ am Isonzo 1615—17. 2. Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften: a) Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse; b) Denkschriften; c) Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaft. Klasse; d) Almanach. 3. Die k. k. Zentralkommission für Denkmalpflege: Mitteilungen. 4. Der k. k. steierm. Landeschulrat: Körperliche Erziehung. 5. Die Firma „Österreichische Siemens-Schuckertwerke“: v. Siemens, Lebenserinnerungen. 6. Herr Dr. Max Möller: Drei von ihm verfaßte Abhandlungen mathem.-naturwiss. Inhalts.

b) Ankäufe: I. Der laufende Jahrgang folgender Zeitschriften: 1. Wochenschrift für klassische Philologie; 2. Zeitschrift für die österr. Gymnasien; 3. Literarisches Zentralblatt; 4. Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 5. Ljubljanski Zvon; 6. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft; 7. Petermanns Mitteilungen; 8. Kartographische und schulgeographische Zeitschrift; 9. Die Naturwissenschaften; 10. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; 11. Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft; 12. Zeitschrift für das Realschulwesen; 13. Österreichische Rundschau; 14. Der Kunstwart; 15. Zeitschrift des historischen Vereins für Steiermark; 16. Stimmen der Zeit; 17. Časopis za zgodovino in narodopisje. — II. Folgende Werke: 1. Grimm, Deutsches Wörterbuch (Forts.); 2. Brehms Tierleben (Forts.); 3. Roschers Lexikon der Mythologie (Forts.); 3. Kürschners Deutscher Literaturkalender.

Unterstützungswesen.

1. Verein zur Unterstützung der Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg. Aus Raumersparnis beschränkt sich der Bericht hier auf einige wenige Daten.

Der Ausschuß: Nach § 14 der Satzungen ist der jeweilige Direktor der Vorsitzende des Vereines. Im übrigen wurde der alte Ausschuß wieder gewählt. Er besteht derzeit aus folgenden Herren: Gymnasialdirektor Dr. Josef Tominšek (Obmann), Dompropst Dr. Martin Matek, Domdechant Josef Majcen, Professor Alfred Fink (Bibliothekar), Professor Dr. Anton Medved, Professor Dr. Johann Mühlbacher (Schriftführer), Professor Dr. Adolf Pečovnik und Schulrat Karl Zahlbruckner als Rechnungsprüfer.

Mitgliederzahl: Der Verein zählt ein Ehrenmitglied, 60 ordentliche Mitglieder und 424 Spender (unter den letzteren 420 Schüler des Gymnasiums).

Unterstützungen wurden hauptsächlich durch Beteiligung mit Büchern, weiters durch Barspenden gewährt. Die Entlehnung der Bücher besorgte in unermüdlicher Weise der Bibliothekar, Professor Alfred Fink.

Die Einnahmen betragen 2621 K 05 h, die Ausgaben 907 K 97 h, so daß ein Kassarest von 1713 K 08 h verbleibt. — Die Wertpapiere (darunter die „Fürstbischof Dr. Michael Napotnik-Stiftung“ im Betrage von 1000 K) erfuhren durch das Vermächtnis des Schulrates Dr. Gaston Ritter von Britto einen Zuwachs von 500 K (4⁰/₁₀-ige österr. Kronenrente). — Das Vereinsvermögen beträgt 14.298 K 62 h, außerdem der Büchervorrat.

Verzeichnis der Mitglieder (Jahresbeitrag mindestens 4 K) und Spender nach dem Stande vom 8 Juni 1918.

a) Ehrenmitglied:		K h
Se. Exzellenz, Fürstbischof Dr. Michael Napotnik		40—
b) Ordentliche Mitglieder:		
Herr Karl Artič, Kaplan		4—
" Domherr Alois Arzenšek		10—
" Baron Richard Basso v. Gödel-Lannoy		10—
Löbl. Bezirksvertretung Marburg		10—
Herr Franz Bračun, k. k. Gymnasiallehrer		5—
" Thomas Cajnkar, k. k. Oberlandesgerichtsrat		10—
" Dr. Anton Dolar, k. k. Gymnasialprofessor		20—
" Alfred Fink, k. k. Gymnasialprofessor		5—
" Wilhelm Heinz, Buchhändler		10—
" Dr. Josef Hohnjec, Theologie-Professor		4—
Löbl. Hranilno in posojilno društvo v Ptuiju		60—
Herr Hugo Ihl, Kaufmann		5—
" Domherr Rudolf Janežič, Rektor		5—
" Dr. Anton Jerovšek		4—
" Franz Jerovšek, k. k. Schulrat und Gymnasialprofessor		10—
" Ed. Ritter von Jettmar, k. k. Oberfinanzrat		4—
" Dr. Viktor Kac, Arzt		4—
" Friedrich Knapp, k. k. Gymnasialprofessor		5—
" Joh. Evang. Kociper, k. k. Gymnasialprofessor		10—
" Dr. Anton Korosec, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter		5—
" Dr. Franz Kovačič, Theologie-Professor		5—
" Ludwig Lang, k. k. Gymnasialprofessor		4—
" Dr. Fr. X. Lukman, Theologie-Professor		4—
" Domdechant Josef Majcen, Religionsinspektor		10—
" Dompropst Dr. Martin Matek, Kanzleidirektor		10—
" Dr. Anton Medved, k. k. Gymnasialprofessor		20—
" Domherr Franz Moravec, Dom- und Stadtpfarrer		10—
" Dr. Johann Mühlbacher, k. k. Gymnasialprofessor		10—
" Johann Mravljak, k. k. Gymnasiallehrer		10—
Frau Berta Nadler, k. u. k. Hauptmannswitwe		20—
Herr Franz Orešec, k. k. Professor †		10—
" Franz Otto, k. k. Gymnasialprofessor		5—
" Dr. Adolf Pečovnik, k. k. Gymnasialprofessor		6—
" Dr. Radoslav Pipuš, Advokat		10—
" Josef Pirnat, k. k. Gymnasiallehrer		20—
" Andreas Platzer, Kaufmann		6—
" Dr. Michael Podlesnik, Arzt in Wöllan		5—

	K	h
	Übertrag . . .	K 405.—
„ Dr. Leopold Poljanec, k. k. Gymnasialprofessor	5—	
Herr Dr. Franz Rosina, Advokat	10—	
„ Karl Scheidbach, Buchhändler	10—	
„ Dr. Johann Schmiderer, Bürgermeister von Marburg	10—	
Fräulein Marie Schmiderer, Hausbesitzerin	4—	
Herr Franz Simonič, Dom- und Stadtpfarrvikar	4—	
„ Dr. Matthias Slavič, Theologieprofessor	5—	
„ Dr. Josef Somrek, Theologieprofessor	10—	
„ Dr. August Stegenšek, Theologieprofessor	4—	
„ Anton Štergar, Dechant zu St. Magdalena	4—	
„ Franz Šegula, Kaplan zu St. Magdalena	4—	
„ August Šparl, Kaplan zu St. Magdalena	4—	
„ Domherr Dr. Johann Tomazič	15—	
„ Dr. Josef Tomiňsek, k. k. Gymnasialdirektor	10—	
„ Karl Tribnik, k. k. Gymnasialprofessor	4—	
„ Josef Tscheligi, Realitätenbesitzer	10—	
„ Dr. Paul Turner, Realitätenbesitzer	5—	
„ Vekoslav Vavpotič, k. k. Oberpostkontrollor in Wien	4—	
„ Viktor Verderber, k. k. Erster Staatsanwalt	4—	
„ Dr. Karl Verstovšek, k. k. Gymnasialprofessor, Reichsrats- u. Landtagsabgeordneter	5—	
„ Franz Voglár, k. k. Gymnasialprofessor	4—	
„ Franz Volčič, Pfarrer in Fresen	20—	
„ Johann Vreže, k. k. Religionsprofessor	4—	
Herr Nikolaus Žagar, k. k. Gymnasialprofessor	4—	
„ Karl Zahlbruckner, k. k. Gymnasialprofessor und Schulrat	10—	
„ Prof. Josef Zidanšek, Direktor des f. b. Knabenseminars	4—	
	Summe	K 582.—

c) die Spender:

Herr Dr. Alois Böhm, k. k. Gymnasialprofessor	2—	
„ Othmar Fistravec, k. k. Gymnasialprofessor	2—	
„ Max Halfter, k. k. Turnlehrer	2—	
„ Paul Holcman, Kaplan zu St. Magdalena	3—	
	Summe	591.—

d) Schülerspenden,

im Gesamtbetrage von 740 K 45 h, und zwar:

I. a-Klasse: Ax 1 K, Brandl 1 K 60 h, Brattusiewicz 1 K, Czekelius 1 K, Dziubek 60 h, Eder 2 K, Fras 1 K, Gerčar 1 K, Groß 1 K, Jantscher 2 K, Jilg 2 K, Kaiser 2 K 40 h, Karara 60 h, Kautzner 4 K, Klampfer 1 K, Koratschin 1 K, Kral 1 K, Krauß 1 K, Leonhard 60 h, Majerič 1 K, Mikl 2 K, Munk 1 K, Nekrep 1 K, Pelizon 1 K, Pittermann 2 K, Regoršek 1 K, Reichstädter 2 K, Remm 1 K, Sark 40 h, Savski 40 h, Schein 40 h, Sever 1 K, Sterniša 80 h, Suetta 4 K, Torggler 1 K, Traunik 2 K, Vizintin 40 h, Zeichen 1 K 40 h, Holzinger 1 K, Neuwirth 2 K, Proksch 1 K, Wolny 1 K, Sammlung beim Ausfluge 3 K 28 h. Summe 57 K 88 h.

I. b-Klasse: Avsenak 1 K, Beloglavec 20 h, Brglez 60 h, Černoga 1 K, Ferme 2 K, Fras 20 h, Gselman 60 h, Klanšček 1 K, Klasinc 1 K, Kocbek 1 K, Kodrič 50 h, Korban Franc 40 h, Košenina 1 K, Lah 1 K, Leskovar 30 h, Marin 1 K 60 h, Mašera 1 K, Mesarič 20 h, Mikl 40 h, Miklič 1 K, Mokrovič 1 K, Pečnik 60 h, Petrun 60 h, Pipuš 1 K, Pirc 1 K, Poljanec 2 K, Prelec 30 h, Primec 1 K, Razboršek 1 K, Sabati 1 K, Sattler 20 h, Sevšek 60 h, Skuhala 1 K, Tomažič 50 h, Uranjek 20 h, Uranker 1 K, Urbanc 1 K 10 h, Ušeničnik 40 h, Vajda 2 K, Vivod 60 h, Weixl 20 h, Židanik 1 K, v. Žolger 3 K, Dolar 1 K, Osana 1 K, Šonc 70 h. Summe 40 K.

II. a-Klasse: Bračko 2 K 20 h, Brugger 2 K, Burndorfer 54 h, Detiček 1 K, Dolcetek 5 K, Frece 1 K, Gabron 1 K 60 h, Kabas 2 K 20 h, Kaspar 2 K 40 h, Komauer 2 K 20 h, Kylianek 1 K, Lah 2 K 10 h, Nekrep 1 K, Nerat 1 K 40 h, Ohrenstein 3 K 90 h, Ozimič 50 h, Richter 3 K 30 h, Ruß Friedrich 3 K 70 h, Ruß Harald 3 K, Scherag 6 K, Schwab 1 K 20 h, Siegl 2 K, Tomsig 1 K, Weber 4 K 46 h, Wernisch 10 K, Winkler 4 K, Zagoda 50 h, Heinz 2 K, Horacek 1 K, Köchl 3 K, Luckmann 5 K 20 h, Mahnert 2 K 50 h, Mathias 5 K 10 h, Nödl 2 K, Oswatitsch 6 K, Paliege 3 K, Tuch 1 K, Venedig 1 K, Weigert 4 K. Summe 105 K.

II. b-Klasse: Beloglavec 1 K, Bohanec 1 K, Černelč 40 h, Držečnik 1 K, Držič 1 K, Dvoršak 2 K, Grossmann 1 K, Hauc 1 K, Horvat 1 K, Iglar 50 h, Jurančič 1, Kac Leo 1 K, Kac Rudolf 60 h, Klanšček 40 h, Konjedič 1 K, Kopriva 1 K, Krošelj 1 K, Lasbacher 1 K, Lebe 1 K, Leben 1 K, Lichtenwallner 1 K, Mravljak 2 K, Mulec 46 h, Munda 60 h, Novak 50 h, Oblonšek 1 K, Pavalec 1 K, Pečenko 1 K, Pučelik 2 K, Pušnjak 1 K, Savec 1 K, Sever 40 h, Soršak 2 K, Štepic 1 K, Suháč 1 K, Škrbic 1 K, Tomančič 1 K, Voršič 80 h, Župc 40 h, Tomiňsek Areta 1 K. Summe 39 K 06 h.

III. a - Klasse: Bersich 3 K 10 h, Binderhofer 3 K, Fill 2 K, Gstöttner 10 K, Halfter 5 K, Hallecker 5 K, Haydegg 2 K 20 h, Hierstand 2 K, Hofer 2 K, Koren 1 K, Kronasser 1 K, Lukas 6 K, Millner 2 K, Nozír 6 K 50 h, Pacher 7 K, Petrides 2 K, Plhak 2 K, Pollak 3 K, Puschmann 3 K 20 h, Schifko 4 K 60 h, Schoper 1 K 50 h. Studler 5 K, Tschebull 12 K, Vabič 12 K, Valentincig Alfred 2 K, Valentincig Marie 4 K, Vasle 4 K, Vidovič 1 K 40 h, Wald 1 K, Zöhner 1 K. Summe 116 K 50 h.

III. b - Klasse: Uranker 1 K, Kos 1 K, Podlesnik 1 K, Potočnik 1 K, Tušek 1 K, Razboršek 60 h, Brumen 1 K, Krulc 1 K, Osojnik 50 h, Ačko 30 h, Großmann 1 K, Čeh 1 K, Dolar 1 K, Cvetko 1 K, Konečnik 1 K, Osim 1 K, Pipuš 1 K. Summe 15 K 40 h.

IV. a - Klasse: Čerče 1 K, Družovic 1 K, Fischer 1 K, Fodor 40 h, Grobelnik 50 h, Hempel 1 K, Horaczek 2 K 50 h, Ilger 1 K, Jančar 1 K, Kalin 1 K, Koban 50 h, v. Lichem 4 K 04 h, Lukas 3 K, Mahnert 2 K, Mauczka 2 K, Nerat 1 K, Peheim 3 K, Permé 1 K, Plotsch 3 K, Podmenik 1 K, Reichstädter 1 K, Rizzi 1 K, v. Schuschnigg 2 K, Sever 46 h, Stanzer 40 h, Tlapek 2 K 60 h, Weißenböck 50 h, Woschitschko 4 K, Würnsberger 2 K, Zeichen 50 h, Zeides 40 h, Zimmermann 1 K, Zöhner 2 K, Zupančič 2 K 20 h, Zwirn 2 K, Pečnik 2 K, Klassensammlung 4 K 92 h. Summe 58 K 92 h.

IV. b - Klasse: Bandelj 1 K, Cvetko 3 K, Černič 1 K, Farkaš 1 K, Gajšek 2 K, Gregorevič 1 K, Grobelšek 1 K, Hiti 1 K, Hrašovec 70 h, Hrvacki 40 h, Ivanuša 1 K, Jagodič 2 K, Jurinec 40 h, Kostajnshek 1 K, Košenina 1 K, Kovač 1 K, Kozinc 1 K, Kralj 1 K, Krulec 1 K, Leskovar 1 K, Lichtenwallner 1 K, Ogorelec 5 K, Peršuh 80 h, Pipuš 1 K, Pivec 80 h, Rataj 1 K, Richter 1 K, Rojko 2 K, Rudolf 1 K, Sever 1 K 30 h, Skerjanc 1 K, Soršak 1 K, Strmšek 1 K, Šegula 1 K, Tomažič 1 K, Uлага 1 K, Verstovšek 1 K, Voršič 1 K, Zafošnik 1 K, Živko 1 K, Žunkovič Bogomir 2 K, Žunkovič Vladimir 2 K, Bračič 1 K, Pipuš Mara 2 K, Rosina Tatjana 2 K. Summe 56 K 40 h.

V. a - Klasse: Draxler 1 K, Gert 2 K 50 h, Graf 2 K, Kaspar 2 K 70 h, Klingberg 1 K, Klobassa 20 h, Kotzbeck 1 K 11 h, Lah 60 h, Lovrec 2 K 80 h, Mahnert 1 K, Maichen 1 K, Mataushek 3 K, Rosina 1 K, Preac 1 K, Schneider 1 K, Serajnik 2 K, Stupan 2 K, Tirš 3 K, Tomanič 40 h, Tominšek 1 K, Verhovšek 20 h, Voglár 1 K 30 h, Vogrin 20 h, Žalar 1 K, Bäck 1 K 10 h, Tiplič 2 K. Summe 36 K 11 h.

V. b - Klasse: Ašič 1 K, Avsenak 1 K, Berlic 40 h, Cajnkar 40 h, Časl 1 K, Držečnik 1 K, Eckhel 1 K, Janžekovič 50 h, Jug 50 h, Kojc 1 K, Lamut 2 K, Loriger 1 K, Lovrec 1 K, Ozimič 60 h, Pungarshek 1 K, Puschmann 2 K, Rop 1 K, Schmidt 1 K, Simonič 1 K, Spitz 1 K, Stular 80 h, Tausk 2 K, Trojner 20 h, Twickel 2 K, Vatovec 1 K. Summe 25 K 40 h.

VI - Klasse: Bruck 1 K, Clodi 2 K, Čeh 1 K, Črnko 2 K, Domajnko 2 K, Ferlan 1 K, Geršak 1 K, Godec 2 K, Grmovšek 2 K, Hermanko 1 K, Jager 2 K, Karba 88 h, Kaukler 5 K, Kautzner 1 K, Kralj 1 K, Kristan 1 K, Lah 2 K, Maurer 2 K, Meglič 1 K, Mojzer 1 K, Obersne 1 K, Obrant 2 K, Ostrc 2 K, Peče 3 K, Podgoršek 2 K, Porekar 2 K, Razboršek 2 K, Remm 2 K, Rupnik 1 K 40 h, Schinnerer 2 K, Semlič 1 K, Sigl 2 K 50 h, Slodnjak 2 K, Souvent 1 K, Struc 2 K, Tredl 2 K, Voglár 1 K, Waldhaus 2 K, Weiler 2 K, Dietinger 2 K, Leskovar 2 K, Serajnik 2 K. Summe 72 K 78 h.

VII. Klasse: Kovačič 1 K, Tikvič 1 K, Radics 2 K, Wernhardt 1 K, Kšela 1 K, Rosina 1 K, Loew 1 K, Richter 1 K, Makotter 1 K, Kronasser 1 K, Grill 2 K, Scalettari 1 K. Summe 14 K.

VIII. Klasse: Breznik 1 K, König 1 K, Peče 1 K, Radanovič 1 K, Tominšek 2 K. Summe 6 K.

Außerdem spendeten auf Anregung des Herrn Professor Dr. Mühlbacher von der 3. Kriegsanleihe Anteilscheine im Nennwerte:

IV. a - Klasse: Einicher 5 K, Hempel 50 K, Ilger 10 K, Kalin 5 K, Plotsch 10 K, v. Schuschnigg 10 K.

VI. Klasse: Clodi 2 K und Čeh 5 K.

2. Der zweite Platz des II. Andreas Kautschitsch'schen Naturalstipendiums blieb in diesem Schuljahre unbesetzt.

3. Aus der Marburger Gemeinde-Sparkassejubiläumstiftung wurden vom Stadtrate Marburg zehn dürftigen deutschen Schülern der Anstalt Unterstützungsbeiträge von je 10 K bewilligt.

4. Sehr wohlthätig wirkt die von einem Vereine unterhaltene Studentenküche „Dijaška kuhinja“. — Auch in mehreren Familien fanden dürftige Studierende unentgeltlich eine teilweise oder ganze Verpflegung.

5. Das fürstbischöfliche Knabenseminar Maximilianum Victorium. Dieses Institut bildet schon durch ein Menschenalter, indem es armen und nur würdigen Schülern eine Heim- und Erziehungsstätte bietet, eine wesentliche Stütze des Gymnasiums.

Die Namen vieler Wohltäter entziehen sich der Öffentlichkeit. Die Anstalt spricht diesen und allen den tiefgefühltesten Dank aus und empfiehlt die Jugend auch für die Zukunft der gleichen werktätigen Anteilnahme.

6. **Stipendien.** 16 Schüler der Anstalt standen im Genusse von ebensovieleu Geld-Stipendien im Gesamtjahresbetrage von 4348 K. Dermalen erfolgen die Verleihungen aller Stipendien nur für ein Jahr. (Von der Anlage einer Einzelliste der Stipendien wird wegen Raumersparnis abgesehen.)

Körperliche Ausbildung.

Obligater Turnunterricht (mit militärischem Einschlag).

Der Turnunterricht wurde bis zum Frühjahr, indem die Turnhalle noch durch das k. u. k. Reservespital Nr. 2 belegt war, bei schönem Wetter ins Freie, bei ungünstiger Witterung in die Klassenzimmer verlegt.

Während des Turnunterrichtes im Freien wurde geübt: Exerzieren in militärischer Form (in allen Klassen), Freiübungen, Spiele und Geländeübungen; in den Klassenzimmern Freiübungen, Signalübungen (Morsezeichen) und Vorträge über militärische Einrichtungen und Vorschriften, Heerwesen u. a.

Da gegen Ende des II. Semesters der Turnsaal in beschränktem Maße zur Verfügung stand, konnte das Turnen systematischer betrieben und damit auf die allgemeine Körperausbildung der Schüler mehr Augenmerk gerichtet werden, was nach einer vierjährigen Pause als ein dringendes Bedürfnis empfunden wurde. Von den Turngeräten standen allerdings nur das Kletter- und Reckgerüst, die Böcke, die Leitern und das Springel in Benützung; die übrigen Turngeräte waren noch nicht aufstellbar.

Die „Gymnasialkompagnie“.

Auch in diesem Schuljahre 1917/18 wurden die reiferen Schüler (hauptsächlich die Jahrgänge 1900—1901) zu einer Gymnasialkompagnie, zählend 60 Schüler, wieder mit Gewehr, Bajonett und Garnitur, vereinigt und militärisch zum Scharfschießen vorgebildet.

Geübt wurde an Samstagen Nachmittags zunächst ohne Gewehr, dann an 13 Nachmittagen mit Gewehr.

Die Ausbildung erfolgte genau nach dem im Vorjahre abgedruckten, für unser Gymnasium festgelegten Übungsplan.

Die Übungen wurden am 8. Juni 1918 mit einem Preisscharfschießen auf der Militärschießstätte abgeschlossen. Im Hinblick auf die Zeitlage wurde von der Veranstaltung besonderer Festlichkeiten abgesehen.

Am Preisschießen selbst (300×, Schulkreisscheibe) beteiligten sich unter Begleitung zahlreicher jüngerer Gymnasiasten alle 60 Schützen der Gymnasialkompagnie, jeder mit Gewehr, Bajonett und Patronentasche. Die Militärschießstätte, deren Zuweisung vom k. u. k. Stationskommando in zuvorkommender Weise erfolgte, bot das gewohnte lebhaftes Bild, wenn die Jungens schießen und die Jüngerer, die zuschauen, auch in den nächsten Jahren zu schießen wünschen. — Die Schießresultate waren, wenn man berücksichtigt, daß die Mehrzahl der Schützen noch Knabenschuhe trägt und daß nur zwei Übungen vorangegangen waren, recht günstig; alle bis auf einen einzigen Schützen erzielten Treffer.

Der Gymnasialdirektor hatte es so eingerichtet, daß bei der Preisverteilung kein Schütze leer ausging; verteilt wurden neben Geldpreisen (25 K bis 1 K), auch 15 K Zucker, die ein menschenfreundlicher Wohltäter zu diesem Zwecke gespendet hatte. — Den 1. Preis erhielt Lovrec Friedrich (5. b) mit 31 Ringen.

Die Preisverteilung nahm der Gymnasialdirektor vor, der bei dieser Gelegenheit an die Versammelten eine Ansprache hielt, die in ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät Kaiser Karl I. ausklang.

Die Begleiter führten auf den benachbarten Wiesen Jugendspiele auf. In gehobener Stimme endete das Fest, stramm erfolgte unter dem Befehle der eigenen Chargen und mit eigenen Hornisten der Rückmarsch.

„Gymnasialacker“, Feldarbeiten.

Der Gymnasialacker wurde auch heuer in Bebauung übernommen. In Bedarfsfällen wurden die Schüler zur Vornahme von Feldarbeiten auf Urlaub entlassen.

Ausflüge.

Außer den in militärischer Form geleiteten Ausmärschen wurden ab und zu in unverbindlicher Weise von einzelnen Klassen und Schülergruppen Ausflüge in die Umgebung (auch zu Studienzwecken) oder in Verbindung mit dem Unterricht im Freien, unternommen. Von einer Aufzählung wird abgesehen. Besondere Ausflüge wurden nicht veranstaltet.

Bei allen Wanderungen traten heuer noch deutlicher als im Vorjahre zwei Erscheinungen angenehm hervor: das stramme Marschieren und die frisch erwachte, von der Anstalt geförderte Sangeslust.

Patriotische Betätigung der Anstalt.

Mit der in die Schule verlegten Sammeltätigkeit machte die Anstalt die besten Erfahrungen. Ohne daß ein Druck ausgeübt worden wäre, brachten die Schüler das ihren Mitteln entsprechende Scherlein freudig bei. Von der Anführung der Einzelspenden wird wegen Raumersparnis in allen Fällen abgesehen.

1. Die Sammlung zu Gunsten der Kriegswaisen und der allgemeinen Jugendfürsorge (LSchR.-Erlaß vom 9. Oktober 1917, Z. 3-6657/1), lieferte folgendes Ergebnis: 354 Schüler spendeten im ganzen 229 K 12 h, und zwar nach den Klassen: Ia: 30·66 K, Ib: 9·06 K, IIa: 30 K, IIb: 23·02 K, IIIa: 31 K, IIIb: 15·26 K, IVa: 18·96 K, IVb: 15·92 K, Va: 7·42 K, Vb: 10·60 K, VI: 18·60 K, VII: 11·61 K, VIII: 7 K. — Von der steierm. Landesstelle wurde unter dem 23. November 1917 der Anstalt der Dank ausgesprochen.

2. Vierter steierm. Soldatentag. An dieser volkstümlichen Sammlung beteiligten sich die Schüler besonders eifrig. Ergebnis: 343 Schüler spendeten 261 K 45 h, und zwar die Klassen: Ia: 43·31 K, Ib: 10·22 K, IIa: 30 K, IIb: 13·48 K, IIIa: 60 K, IIIb: 5·56 K, IVa: 18 K, IVb: 17·50 K, Va: 10 K, Vb: 13·58 K, VI: 13·40 K, VII: 17·40 K, VIII: 9 K. — Im Zusammenhange mit diesem Soldatentag wurden vom Marburger Ortsausschuß Kriegsfürsorgekalender verkauft.

3. Siebente Krieganleihe. Wie bei den bisherigen bildete unser Gymnasium auch bei dieser Krieganleihe die Sammelstelle Nr. 3 im Anschlusse an die Anglo-Oesterreichische Bank. Bei der Gymnasialsammelstelle zeichneten 44 Zeichner 27,500 K, während durch Empfehlung von Seiten der Schülerschaft von deren Angehörigen und Bekannten, soweit es sich feststellen ließ, 80 000 K bei verschiedenen Sammelstellen zur Zeichnung angemeldet wurden. Auch für die 8. Krieganleihe hat sich unser Gymnasium als Sammelstelle Nr. 3 eintragen lassen. Die Zeichnungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen, sie dürften jedoch hinter dem Ergebnis der bisherigen Anleihen nicht zurückbleiben.

4. Heranziehung der Jugend zu landwirtschaftlichen Arbeiten. Für Feldarbeiten wurden 7 Schüler dauernd, 17 Schüler für kürzere Fristen beurlaubt; 2 Schüler mußten, weil ihre Mithilfe zur Aufrechterhaltung der Landwirtschaft auf ihrem Heimgrund unentbehrlich war, die Studien aufgeben, während die übrigen Schüler im Studienfortgange keine Einbuße erlitten. Auch der „Gymnasialacker“ wurde (Siehe oben) wieder in Bebauung übernommen.

5. Eine Sammlung für die Gründung des Soldatenheims für die gewesenen Angehörigen des Gymnasiums ist noch nicht abgeschlossen. (LSchR. 11. September 1917, Z. 3-2549/1).

6. Maturantenkränzchen. Zur Verabschiedung der zum Landsturmdienste verpflichteten, dem Geburtsjahrgange 1900 angehörenden Abiturienten wurde am 2. Februar 1918 ein Abschiedskränzchen gegeben, das einen schönen Verlauf nahm und 300 K für das Soldatenheim einbrachte. Aus dem Reinertrag eines dem gleichen Zwecke dienenden Steirerabends (am 12. Februar 1918) wurden 150 K dem gleichen Zwecke zugeführt.

7. Die vom Landesschulrate (Z. 3-6280/2 1917) angeordnete allgemeine Wäschesammlung wurde wegen der im Oktober in Stadt und Umgebung herrschenden Ruhr- und Typhusepidemie vom Stadtrate verboten.

Die Schülersoldaten des Schuljahres 1917/18.

Auf Grundlage der im September 1917 vorgenommenen Nachmusterung der Geburtsjahrgänge 1897, 98, 99 wurden 10 Schüler, unter den zum erstenmal gemusterten des Geburtsjahrganges 1900 weitere 30 Schüler und infolge der neuerlichen Nachmusterung der Geburtsjahrgänge 1894 bis 1899 abermals 6 Schüler, im ganzen also in diesem Schuljahre 46 Gymnasiasten neu einberufen, womit das 1000 der im Verlaufe des Krieges einberufenen Gymnasiasten überschritten wurde.

Von den bereits in Militärdiensten stehenden Gymnasiasten erschienen im Laufe des Schuljahres (bis zum 15. Juni) 89 auf einen zumeist vierwöchentlichen Studienurlaub. Trotz der kurzen Dauer dieser Urlaube wiesen die Studierenden in vielen Fällen befriedigende Erfolge auf. Das Kommen und Gehen dieser Urlauber brachte in den Unterrichtsbetrieb eine merkliche Unruhe und verursachte der Anstaltsleitung und dem Lehrkörper eine bedeutende Mehrarbeit.

Die Einrückenden des Geburtsjahrganges 1900 wurden am 3. März 1918 bei einem Festgottesdienst in der Aloisiuskirche feierlich verabschiedet. Bei dem aus diesem Anlasse zelebrierten Hochamt spielte das Gymnasialstreichorchester und Herr Gymnasialprofessor Dr. Anton Medved hielt an die scheidenden Schülersoldaten eine Ansprache, deren Wortlaut wir im folgenden festhalten. Mit dem gemeinsamen Empfang der heiligen Kommunion von Seiten der einrückenden Schüler und mit dem Absingen der Volkshymne wurde das Festamt geschlossen.

Ansprache des Professors Dr. Anton Medved

bei der Verabschiedung des Jahrganges 1900, am 3. März 1918.

Reddite, quae sunt Caesaris, Caesari,
et quae sunt Dei, Deo!
Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist,
und Gott, was Gottes ist!

Matth. 22, 21.

Ernst, überaus ernst sind die Zeiten, in denen wir leben. Große, weltgeschichtliche Ereignisse lösen in rascher Folge einander ab. Fast vier

Jahre schon wütet der blutigste Krieg, den die Welt je gesehen. An dreißig Millionen Soldaten, ausgerüstet mit den modernsten Mitteln einer früher nie gekannten Kriegstechnik, stehen sich im erbitterten Kampfe gegenüber. Hätte sich ein Alexander d. Gr., Caesar, Konstantin d. Gr., Prinz Eugen oder Napoleon ein so gigantisches Völkerringen überhaupt vorstellen können? Niemals! Aber auch solche Schrecken und Greuel des Krieges, solche Verwüstungen und grauenerregende Verheerungen waren bis jetzt unerhört. Was Jahrhunderte und Jahrtausende auf dem Gebiete der Kultur, der Kunst und der menschlichen Wohlfahrt aufgebaut haben, wird erbarmungslos an zahllosen Orten der Vernichtung preisgegeben. Der Tod hält eine furchtbare Ernte. Das Blut hört nicht auf in Strömen zu fließen. Die Opfer an Gut und Leben sind unermeßlich.

Die Schrecken des hellodernden Weltbrandes treffen gar schwer und entsetzlich auch unser teures, geliebtes österreichisches Vaterland. Te Deum laudamus — Großer Gott, wir loben dich! daß du unserem Vaterlande in diesen Zeiten der tränenvollen Heimsuchung eine solche Kraft verliehen hast. Die glorreiche Austria steht unbesiegt da! Ihre Grenzen sind von allen Feinden gesäubert. Eine imponierende Reihe herrlichster Siege schmückt die Fahnen unserer über alles Lob erhabenen Armeen. Der Glanz und Ruhm der österreichischen Waffen strahlt im neuen, bezaubernden Lichte. „Aller Ehren ist Österreich voll“, dieser stolze Spruch bewahrheitet sich jetzt schöner als je zuvor.

Doch der entsetzliche Krieg ist noch nicht zu Ende. Die Gewitterwolken sind noch nicht völlig zerstreut. Eine ganze Welt von Feinden lauert noch immer mit diabolischer Bosheit auf unser Unglück und Verderben. Da heißt es: alle Kräfte sammeln, um das Vaterland stark und mächtig zu erhalten und jeden feindlichen Angriff gegen dasselbe abzuwehren.

Soeben erscholl der Ruf Seiner Majestät des Kaisers, daß die waffenfähigen Männer des Jahrganges 1900 zur Armee einzurücken haben.

Diesem erhabenen Rufe Seiner Majestät wird auch eine größere Anzahl von Schülern unserer ehrwürdigen Gymnasialanstalt Folge leisten. Heute feiern diese Schüler den Abschied von uns. Diesen Abschied verklärt die Schönheit der heiligen Religion, da wir hier, in der Kirche, denselben begehen. Gott ist mit uns, und Gott wird es auch in seiner Güte fügen, daß wir uns hoffentlich gar bald wieder sehen werden.

Ich bin überzeugt, daß Euch Scheidenden dieser Ruf des Kaisers willkommen ist und Euch mit Stolz erfüllt. In der Blüte des Jünglingsalters stehet Ihr und schon ist Euch Gelegenheit geboten, Euere Kraft, und wenn es gilt, Euer Leben, dem Vaterlande zu opfern. Das ist der Ehrgeiz eines österreichischen Soldaten: mit Freuden, mit Pflichtbewußtsein und unbegrenzten Opfersinn dem Vaterlande zu dienen.

Meine liebwerten, einrückenden Schüler! Vernehmet bei dieser feierlichen, rührenden Abschiedsfeier einige Worte von mir! Sie seien Euch eine Mahnung auf dem Lebensweg!

Haltet immer heilig die Worte des Herrn, die eine göttliche Weisheit in sich schließen: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!“ Schreibt Euch diese Worte in die Tiefen Eures Herzens und verliert sie nie aus dem Sinne.

Im Hinblick auf diese Worte lasset uns heute zwei Kränze winden, bestehend aus dreierlei Blumen, die da heißen: Gehorsam, Treue und Liebe! Einen dieser Kränze legen wir nieder auf die Stufen des Thrones Seiner Majestät des Kaisers, den zweiten auf den Altar des Herrn. So werden wir geben dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.

Gehorsam dem Kaiser! An der Spitze unseres Staates steht die

geheiligte Person des Kaisers. Nur dann wird das ganze Staatswesen gedeihen, wenn alle Untergebenen gewissenhaft den Willen und die Anordnungen des Monarchen erfüllen. Ohne Gehorsam der Untertanen ist das Wohl eines Staates unmöglich. Nirgends aber ist der Gehorsam so unbedingt notwendig, wie im strammen Verbands des Heeres, dessen oberster Befehlshaber eben der Kaiser ist. Sich den Befehlen Seiner Majestät bedingungslos zu fügen, ist des Soldaten heilige Pflicht. Ohne Gehorsam ist ein Sieg undenkbar. Der Gehorsam ist die unüberwindliche Kraft einer Armee. Wie war es bisher unserem Vaterlande möglich, so vielen Feinden zu trotzen? Das Geheimnis unserer Siege liegt im Gehorsam. Einst sprach der löwenmutige Heerführer Judas Makkabäus zu seinen Soldaten, hinschauend auf die große Überzahl seiner Feinde: „Ferne sei es von mir, zu fliehen! Ist unsere Zeit gekommen, so laßt uns männhaft für unsere Brüder sterben und keinen Flecken unserer Ehre anhängen!“ Das ist die reine und edle Soldatengesinnung. Der Gehorsam macht das Herz stark, er läßt Schlachten gewinnen und Siege erringen. Ein solcher Gehorsam sei immer, in Glück und Todesgefahr, im Jubel des Sieges und, wenn es sein muß, im Heldentode Euer Leitstern!

Treue dem Kaiser! Der Soldatenstand erfordert die größten Opfer von seinen Angehörigen. Entsetzlich sind die Kämpfe, besonders im jetzigen Weltkriege. Glühende Hitze, brennender Durst, immerwährende Todesgefahr, blutende Wunden, schmerzvollster Tod, das ist das Schicksal für Tausende von Soldaten. Das Sausen der Kugeln, das Donnern der Kanonen, das Krachen der Granaten, das unheimliche Gift der erstickenden Gase, das begleitet sie oft Tag und Nacht. Da zeigt sich der bewunderungswürdige Charakter des Soldaten. Er fürchtet nichts; er wankt nicht; er ist wie ein Felsen in den schäumenden Wogen des Meeres. Denn er ist treu — treu seinem Kaiser! O du hinreißende Treue! Sie kennt nur eine Sehnsucht: zu siegen oder zu sterben! Diese Treue zum Kaiser ist Gottes Gebot. „Es gibt keine Gewalt, außer von Gott, und die da ist, ist von Gott angeordnet,“ sagt der große Weltapostel. Dieser Gewalt sind wir daher Untertanentreue schuldig. Die Kaisertreue ist Dankspflicht für einen jeden Österreicher. Die österreichischen Kaiser waren Jahrhunderte hindurch das einigende Band der österreichischen Völker, durch sie ist das österreichische Vaterland mächtig geworden und geblieben. Der österreichische Soldat hat immer in tiefer Dankbarkeit dem Kaiser eine unbegrenzte Treue bewahrt, in den Zeiten des segenvollen Friedens wie auf blutgetränkten Schlachtfeldern. Daher, Einrückende! seid würdige Nachfolger der großen Kameraden aus allen früheren Zeiten! Treue halten! und koste es, was es wolle! Höret die Mahnung des Herrn: „Sei getreu bis in den Tod!“

Liebe dem Kaiser! Die hl. Schrift sagt: „Die Liebe ist langmütig, sie ist nicht eigensüchtig, sie erträgt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.“ So ist die Liebe des Soldaten zu seinem Kaiser. Alle Leiden, alle Qualen, alle Entbehrungen, ja selbst den bittersten Tod erträgt sie mit Begeisterung, hinblickend auf die Person Seiner Majestät. Sie ist selbstlos, endlos, wie die Tiefen des Meeres. In ihr verwirklichen sich die Worte des großen Horaz:

Dulce et decorum est pro patria mori!

„Süß und herrlich ist es, fürs Vaterland zu sterben!“

Es war an der russischen Front. Siebenmal stürmten die Feinde unsere Schützengräben und immer wieder wurden sie zurückgeschlagen. Beim letzten Sturm fiel ein österreichischer Fähnrich. Sterbend hauchten seine Lippen: „Ist der Angriff abgeschlagen?“ Als man dieses bejahte, lispelte er noch leise: „Dann sterbe ich gerne.“ Eine solche Liebe zum Kaiser sei Eure Stärke, Euer Enthusiasmus, Euer Trost in allen Lagen des wechselvollen Soldatenlebens.

Nun zum zweiten Kranz, den wir heute gewunden!

Niemand wird dem Kaiser gegenüber diese drei angeführten, wesentlich notwendigen Pflichten erfüllen, der sie nicht unserem Gott gegenüber erfüllt. Daher, Einrückende:

Gott den Gehorsam! Ihr wisset, was Gott von Euch verlangt. Ihr kennt seine Gebote. Haltet dieselben mit Gewissenhaftigkeit und mit aufrichtigen Herzen! Vergesst nicht auf das tägliche Gebet. Gedenket des Herrn, dann wird auch der Herr Euer gedenken, Euch segnen und schirmen mit seiner väterlichen Hand. Erfüllet die Sonntagspflicht und die Osterandacht! In Eurem ganzen Leben übersehet die vier Imperative nicht, die ich Euch so oft eingeschärft habe: *Crede, ora, audi, confitere!* Dann werdet Ihr Christen der Tat nach und nicht nur dem Namen nach sein. Euere religiöse Überzeugung bekennet vor der ganzen Welt, ohne Furcht, ohne Zagen, ohne Euch zu schämen. Das wäre unwürdig eines braven Soldaten. Gott spricht aber nicht nur selber zu Euch. Er hat Euch Vorgesetzte gegeben. Vergesst niemals: die Befehle der Vorgesetzten sind Gottes Befehle, ihnen widersprechen, heißt Gott den Gehorsam verweigern. Stramm und pünktlich sei Euere Disziplin, denn Gott will es so. Noch eine Stimme Gottes überhöret nie; sie begleitet und mahnt Euch immer. Das ist die Stimme Eueres Gewissens. Gott spricht durch dasselbe zu Euch. Seid gewissenhaft! „Die Gewissenhaftigkeit ist der höchste Ruhm des Menschen, ist die Quelle festen Gottvertrauens und aller Tugenden . . .“ Erweist ferner

Gott die Treue! Scheidende Schüler! Ihr werdet die Welt erst kennen lernen. Sie ist nicht immer gut, ach leider! vielfach furchtbar schlecht. Sie wird vielleicht an Eurem Glauben rütteln, Eure Sitten zu verderben suchen, Euch Eurem Gotte abwendig zu machen trachten. Alles Himmlische, Ewige und Erhabene wird sie verhöhnen und verspotten. Damals seid stark, unbeugsam — treu Eurem Gotte! Lasset Euch von ihm und von seinen Wegen nicht trennen. *Estote fortes in fide!* mahnt Euch der hl. Paulus. O welch schöne, glänzende Beispiele hat der Soldatenstand in der Treue zu Gott! Ich bewundere dich, du Oberst der Thebaischen Legion, Mauritius, der du lieber als Märtyrer gestorben bist, als daß du deinen Glauben verleugnet hättest. Ich verbeuge mich vor dir, o Centurio Sebastian, der du dein Leben so begeistert für Gott aufgeopfert hast! Gegrüßt seid ihr, vierzig Märtyrer von Sebaste, jugendliche Soldaten, die ihr für den Glauben den qualvollsten Tod erlitten! Die Geschichte der Heiligen zählt nach vielen Tausenden, welche treu ihrem Herrscher und treu bis in den Tod ihrem Gotte waren. Schüler, ich rufe Euch nur die Worte des Evangeliums zu: „*Vade et fac similiter* — gehe und tue auch du desgleichen!“

Schließlich — weihen wir

Gott die Liebe! Sie ist das Band der Vollkommenheit. Sie möge durchleuchten alle unsere Werke! Sie treibt uns an, die christliche Gerechtigkeit zu üben: das Gute zu tun und das Böse zu meiden. Auf den Flügeln der göttlichen Liebe erhebt sich der Mensch hoch über das Irdische. Da denkt er an die Worte des unsterblichen Schiller: „Zu was Höherem sind wir geboren!“ Menschen ohne Sehnsucht nach Gott, nach dem Himmlischen, nach den erhabenen Idealen, versinken in das Vergängliche und schweben stets in Gefahr, in den Leidenschaften der Welt zugrunde zu gehen. Die Liebe zu Gott versüßt unsere Leiden, begeistert uns zum Guten und gibt uns Kraft in den Kämpfen des irdischen Lebens. Sie regelt unser Verhältnis zu den Mitmenschen und zum Allmächtigen.

Seid daher gottesfürchtig in Wort und Tat, wie es guten Christen geziemt! So soll die Gesinnung sein, mit der ihr den Soldatendienst beginnt.

Dann wird die Militärzeit Euch allen eine Schule des Charakters sein und als gereifte Männer werdet Ihr in die liebe Heimat einst zurückkehren. Amen.

Abriß einer Chronik des Kriegsschuljahres 1917/18.

1. Aus den Kriegseignissen im Verlaufe des Kriegsschuljahres 1917/18.

1. Am 24. Oktober 1917 ergriff die österreichisch-ungarische Isonzoarmee in der 12. Isonzoschlacht die Offensive gegen Italien, welche in glänzendem Verlauf nicht bloß unsere Gebiete vom Feinde säuberte, sondern zur Besetzung des reichsitalienischen Gebietes bis zum Piavefluß führte. Die historische Bedeutung dieser Offensive ist am besten in dem von Sr. k. k. Apostolischen Majestät am 12. November 1917 erlassenen Armeebefehl dargestellt, welcher lautet:

„Vor zweieinhalb Jahren sandten die Italiener der Monarchie ihr Millionenheer in den Rücken. Es sollte den Todesstoß führen.

Aber Meine heldenmütigen Isonzokämpfer hielten in elf schweren, blutigen Schlachten jedem Ansturm siegreich stand.

Kraftvoll konnten drei Sommer hindurch ohne Sorge für den Südwesten gewaltige Kämpfe im Osten ausgetragen werden. Kraftvoll konnte jüngst — aufgebaut auf den Bedingungen, die der unvergleichliche Widerstand Meiner Isonzoarmeen geschaffen und gewahrt hat — jener entscheidende Schlag vorbereitet werden, der zur zwölften Schlacht führte.

Innigst gedenke Ich in den Tagen der Befreiung Meiner Küstenlande all der glänzenden Leistungen, die seit Pfingsten 1915 von Führern und Truppen gegen Italien vollbracht worden sind. Treueste Erinnerung widme Ich für immer jenen ungezählten Helden, die den Sieg um den Preis ihres Lebens erkaufen mußten.

Dem Allmächtigen sei Dank: das Blut dieser Braven ist nicht vergebens geflossen. Meine und Meiner treuen Verbündeten Streitkräfte stehen tief in Feindesland. An den Wachtfeuern in Friaul leben für Meine Wehrmacht stolze Erinnerungen wieder auf, Erinnerungen an längst vergangene Ruhmesepochen in denen die soldatische Jugend Meines unvergeßlichen Großheims, des Kaisers und Königs Franz Joseph, wurzelt und die von den Namen Meiner Altvorderen Karl und Albrecht und vom Andenken Radetzky's nie und nimmer zu trennen sind.

Der Geist dieser Großen, der in Meiner Wehrmacht für alle Zeiten fortlebt, möge uns auf der Bahn des Erfolges weiterleiten, auf der allein Meine Völker den von aller Welt ersehnten Frieden gewinnen können.

Gott mit uns!

Baden bei Wien, am 2. November 1917.

Karl m. p.“

Im Zusammenhange mit dem Siegeslaufe unserer Unternehmung gegen Italien steht die Rettung seiner Majestät unseres Kaisers aus Lebensgefahr gelegentlich der Überschreitung eines über seine Ufer ausgetretenen Torrente in der Nähe von Ruda (am 10. November 1917).

2. Am 28. November traf in Wien das Friedensangebot der russischen Regierung ein, hinausgegeben durch ein Rundtelegramm des Rates der Volkskommissäre. Die österreichische Regierung erklärte sich bereit, in die Verhandlungen über einen sofortigen Waffenstillstand und

über den allgemeinen Frieden einzutreten. Der Waffenstillstand wurde am 3. Dezember abgeschlossen. Am 9. Februar 1918 schloß Österreich den Frieden mit der Ukraina, am 10. Februar erklärten die Vertreter Großrußlands den Kriegszustand mit den Mittelmächten für beendet, am 3. März 1919 wurde in Brest-Litowsk der Frieden mit Großrußland unterzeichnet. Am 7. Mai 1918 wurde mit Rumänien der Friede von Bukarest abgeschlossen.

3. Am Tage der Abfassung dieses kurzen Berichtes, am 15. Juni 1918, ergriff Österreich neuerdings die Offensive gegen Italien.

4. Im Verlaufe dieses Schuljahres erfolgten an Oesterreich folgende weitere Kriegserklärungen: Am 7. Dezember 1917 von den Vereinigten Staaten Nordamerikas, am 11. Dezember 1917 von Panama, am 13. Dezember 1917 von Kuba; am 23. Mai 1918 erklärte Costarica an Deutschland den Krieg.

II. Das Anstaltsgebäude konnte auch in diesem Jahre, da es bis in das Frühjahr hinein noch vom k. u. k. Reservespital Nr. 2 besetzt war, seiner eigentlicher Bestimmung nicht zurückgegeben werden, so daß die Anstalt in dem bisherigen Schulgebäude (Elisabethstraße 16) untergebracht werden mußte, und zwar bis zum 10. Mai 1918 gemeinsam mit der h. o. Staatsoberrealschule. Bis zum letztgenannten Tage mußte somit, weil das benützte Gebäude zweien Anstalten diente, in der einen, und zwar in diesem Jahre der ersten Wochenhälfte der gesamte Unterricht auf die Nachmittage (von 2 bis 7, bzw. von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr) verlegt werden. Ob im kommenden Schuljahre das eigene Schulgebäude wird bezogen werden können, hängt von der Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten ab.

III. Während des ganzen Schuljahres blieben 10 Lehrkräfte ununterbrochen im Militärdienste.

IV. Sonstige Vorkommnisse. Die utraquistischen Parallelklassen des Untergymnasiums wurden von Herrn Landesschulinspektor Hofrat Peter Končnik am 5., 6., 7. und 8. Juni einer eingehenden Inspektion unterzogen.

Die religiösen Übungen wurden in der bisherigen Weise, ohne Einschränkung, vorgenommen. Der Schulgottesdienst wurde auch in diesem Schuljahre für die ganze Anstalt gemeinsam in der Aloisikirche vom hochwürdigen Herrn Religionprofessor Anton Medved abgehalten.

Die patriotischen Festtage wurden in erhebender Weise, regelmäßig in Verbindung mit dem Gottesdienste, gefeiert. Bei den Pontifikalämtern vertrat der Direktor die Anstalt.

Reifeprüfungen.

I. **Herbsttermin 1917.** In diesem Termin wurden keine Reifeprüfungen abgehalten.

II. Die Abiturienten des Jahres 1917/18.

1. **Vorzeitige Reifeprüfungen.** Infolge Einberufung zum militärischen Dienste wurden auf Grundlage des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Oktober 1917, Z. 2988, die jeweilig einrückenden oder zu Prüfungszwecken rückbeurlaubten Schüler der VIII. Klasse zur vorzeitigen Reifeprüfung in 8 Terminen zugelassen, und zwar unter Erlassung sowohl der schriftlichen als auch der mündlichen Prüfung.

Den Vorsitz führte in allen Fällen der Gymnasialdirektor.

Zugelassen wurden folgende 2 Oktavianer des Anfangsstudienjahres 1908/9, 6 des Jahres 1909/10 und 9 des Jahres 1910/11.

Am 15. November 1917: Trop Thomas.	Schwab Franz Bauer Albert	Am 15. Mai 1918: Ramšak Adolf.
Am 3. Jänner 1918: Lukman Franz.	Kosér Tugomer Jazbinšek Franz Grebensek Johann	Am 25. Mai 1918: Keifl Gustav.
Am 9. März 1918: Breznik Johann Fischer Ernst Koprivnik Ivan Moškon Stanislaus	Am 12. März 1918: Požru Josef. Am 26. April 1918: Zemljič Anton.	Am 1. Juni 1918: Verlič Franz. Am 19. Juni 1918: Drev Johann.

2. Ordentliche Reifeprüfungen im Sommertermin 1918. Diesen unterzogen sich 4 öffentliche Schüler und 1 Privatistin.

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 27., 28., 29. und 31. Mai statt; es lagen folgende Themen zur Bearbeitung vor:

1. Deutsche Sprache: Wahlthemen: a) „Die Welt ist da für mich, ich bin da für die Welt.“ Rückert. b) Österreichs Anteil an der deutschen Dichtung. c) Die Technik im Weltkrieg.
2. Slowenische Sprache: Wahlthemen: a) V kolikerem oziru je naša država zmanjšana podoba Evrope? b) Pomen prosvetljenostne dobe za razvoj duševnega življenja Slovencev. c) Gorje narodu, ki mu mladine ni vzgajalo pesništvo!
3. Lateinische Sprache: Livius XXIX. cap. 28.
4. Griechische Sprache: Xenophon, Leben des Agesilaus c. I, §§ 25—30 excl.

Die mündlichen Prüfungen wurden am 20. Juni 1918 unter dem Vorsitze des k. k. Hofrates Dr. Karl Rosenberg abgehalten. Da ein Abiturient wegen einer militärischen Angelegenheit am Erscheinen verhindert war, unterzogen sich der Prüfung 3 öffentliche Schüler und 1 Privatistin der Anstalt, wovon 2 (Hermann König und Helene Tomiňsek) mit Auszeichnung, 2 (Franz Breznik und Ivan Peče) für (einfach) reif erklärt wurden.

Unter Zuziehung der Ergebnisse aller vorerwähnten vorzeitigen Reifeprüfungen geben die Reifeprüfungen folgenden Gesamterfolg:

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort	Geboren	Vorzeitige Reifeprüfung am	Ordentliche Reifeprüfung am	Angegebener Beruf
1	Bauer Albert	Budapest	1899	9. III. 1918		Jus
2	Breznik Franz	Ober-Iswanzen	1897		20. VI. 1918	Agronomie
3	*Breznik Johann	Unter-Burgstall	1895	9. III. 1918		Theologie
4	Dreo Johann	St. Martin a. d. Pack	1898	19. VI. 1918		Medizin
5	*Fischer Ernst	Hölldorf b. Pöltsch.	1900	9. III. 1918		Technik
6	Grebensek Johann	Schönstein	1895	9. III. 1918		Bodenkultur
7	Jazbinšek Franz	Laackdorf	1896	9. III. 1918		Jus
8	*Keifl Gustav	Cilli	1899	25. V. 1918		Jus
9	*König Hermann	Gottschee	1899		20. VI. 1918	Medizin
10	*Koprivnik Ivan	Vordernberg	1900	9. III. 1918		Medizin
11	Kosér Tugomer	Pettau	1899	9. III. 1918		Militär
12	*Lukman Franz	Brebrovnik	1897	3. I. 1918		Bodenkultur
13	Moškon Stantslaus	Cilli	1900	9. III. 1918		Jus
14	Peče Ivan	Marburg	1900		20. VI. 1918	Akademie f. bild. Künste
15	Požru Josef	Triest	1898	12. III. 1918		unbestimmt
16	*Ramšak Adolf	Skalis	1897	15. V. 1918		unbestimmt
17	Schwab Franz	Leitmeritz	1900	9. III. 1918		Bankwesen
18	Trop Thomas	Löschnitz	1895	1. XI. 1917		Bankwesen
19	Verlič Franz	Lichtenwald	1899	1. VI. 1918		unbestimmt
20	Zemljič Anton	Eichenberg	1894	26. IV. 1818		Tierarznei
21	*Tomiňsek Helene	Krainburg	1900		20. VI. 1918	Philosophie

Anmerkung: Ein * vor dem Namen bezeichnet „reif mit Auszeichnung.“

Statistische Übersicht der Ergebnisse.

Grad der Reife		Mit An- zeichnung	Mit Stimmen- einheitlichkeit	Mit Stimmen- mehrheit	Zurück- getreten	Reprobiert	Zahl im ganzen
Öffentl. Schüler	vorzeitig	6	8	3	—	—	17
	ordentlich	1	1	1	—	—	3
Privatistinnen		1	—	—	—	—	1
Summe		8	9	4	—	—	21

ANHANG.

1. Verzeichnis der Vorzugsschüler:

I.a-Klasse: Leonhard Albert, Munk Erwin, Sark Werner, Suete Hugo, Torggler Armin, Holzinger Edith, Proksch Luzia.

I.b-Klasse: Avsenak Bogomir, Bandelj Friedrich, Klasinc Roman, Ledinek Max, Mašera Boris, Pirc Vasja, Vajda Branko, Židanik Kasimir, R. v. Žolger Alexander, Dolar Ludmilla, Osana Maria.

II.a-Klasse: Kabas Johann, Ohrenstein Isidor, Wernisch Lorenz, Siegl Franz, Heinz Hildegard, Horaczek Helene, Köchl Ida, Mahnert Ingeborg, Mathias Herta, Nödl Elisabeth, Oswatitsch Felizitas, Paliege Helene, Weigert Adolfine.

II.b-Klasse: Bohanec Franz, Černelč Stanislaus, Deržič Franz, Držečnik Max, Dvoršak Jakob, Großmann Vladimír, Iglar Franz, Kac Rudolf, Kreft Adolf, Krošelj Josef, Novak Alois, Pušnjak Bogomir.

III.a-Klasse: Hofer Andreas, Pollak Ludwig, Binderhofer Herta, Fill Ernestine, v. Gstöttner Gisela, Hallecker Irma, Valentincig Marie.

III.b-Klasse: Maister Hrvoj, Podlesnik Vladimír, Dolar Nada, Großmann Božena.

IV.a-Klasse: Horaczek Erich, Podmenik Rudolf, Tlapek Ludwig.

IV.b-Klasse: Ivanuša Franz, Stergaršek Anton.

V.a-Klasse: Mahnert Hermann, Tominšek Theodor.

V.b-Klasse: Cajnkar Stanislaus, Časl Franz, Janžekovič Johann, Puschmann Ernst, Simonič Anton, Vatovec Franz.

VI. Klasse: Hermanko Johann, Podgoršek Anton, Razboršek Johann, Schinnerer Paul, Waldhans Karl, Zöhrer Friedrich.

VII. Klasse: Kovačič Peter, Matzl Guido, Scalettari Nora.

VIII. Klasse: König Hermann, Tominšek Helene.

2. Ein Gedenkblatt zur Erinnerung an die infolge des Weltkrieges zum Waffendienste einberufenen, zumal für das Vaterland Blut und Leben opfernden Gymnasiasten wird nach Beendigung des Krieges herausgegeben werden.

Statistik der Schüler.

	K l a s s e					
	I.		II.		III.	
	a	b	a	b	a	b
1. Zahl.						
a) Zu Ende 1916/17	36 ¹⁰	50 ²	21 ⁹	24 ³	37 ⁴	48 ³
b) Zu Anfang 1917/18	54 ⁹	67 ³	27 ¹³	43 ¹	27 ⁶	24 ³
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	3	—	2 ¹	—
c) Im ganzen also aufgenommen	54 ⁹	67 ³	30 ¹³	43 ¹	29 ⁷	24 ³
Darunter:						
Neu aufgenommen, und zwar aufgestiegen	45 ⁸	61 ³	2 ³	1	1 ¹	—
Repetenten	1	—	—	—	3	—
Wieder aufgenommen, u. zw. aufgestiegen	—	—	28 ¹⁰	41 ¹	21 ⁶	22 ³
Repetenten oder freiwillig wiederholend	10 ¹	6	—	1	4	2
d) Während des Schuljahres ausgetreten	5 ³	6	1	—	3	—
Schülerzahl zu Ende 1917/18:						
Öffentliche	49	61	29	43	26	24
Privatisten	—	—	1	—	1	—
Privatistinnen	6	3	12	1	6	3
Außerordentliche	—	—	—	—	—	—
Summe	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³
2. Geburtsort (Vaterland).						
Marburg	14 ²	9	10 ²	6	4 ²	5
Steiermark (außer Marburg)	18 ¹	39 ²	11 ⁴	29	12 ³	14 ²
Amerika	—	—	1	—	—	—
Böhmen	1	—	1 ¹	—	2	1
Bosnien	—	—	—	—	—	—
Bukowina	1	—	1	—	—	—
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—
England	—	—	—	—	—	—
Galizien	1	—	1	—	—	—
Istrien	2	2 ¹	—	2	— ¹	—
Kärnten	1	—	2	—	— ¹	—
Krain	—	3	— ¹	3 ¹	1	1 ¹
Kroatien	—	1	1	—	—	—
Küstenland	4 ¹	6	1	3	1	3
Mähren	—	—	—	—	—	—
Niederösterreich	3 ²	1	— ²	—	5	—
Schlesien	—	—	—	—	—	—
Tirol	1	—	— ²	—	1	—
Türkei	—	—	1	—	—	—
Ungarn	3	—	—	—	—	—
Summe	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³
3. Muttersprache.						
Deutsch	44 ⁵	—	27 ¹²	1	24 ⁶	1
Slowenisch	3	61 ³	1	42 ¹	1	23 ³
Italienisch	2 ¹	—	1	—	1	—
Andere	—	—	— ¹	—	— ¹	—
Summe	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³
4. Religionsbekenntnis.						
Römisch-katholisch	42 ⁵	61 ³	28 ⁹	43 ¹	20 ⁶	24 ³
Evang., Augsburg. Konfession	4 ¹	—	— ³	—	5 ¹	—
Mosa'isch	2	—	1 ¹	—	1	—
Griechisch-orthodox	1	—	—	—	—	—
Summe	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³

Die Indezahlen beziehen sich auf Privatisten, respektive Privatistinnen.

K l a s s e							
IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	Zusammen
a	b	a	b				
35	40	37 ²	36 ³	40 ²	50 ²	24 ⁴	478+44
36 ²	48 ⁸	33 ¹	30	50 ³	19 ²	15 ¹	473+47
1 ¹	1	1 ²	2	13	16	34	73+4
37 ³	49 ³	34 ³	32	63 ³	35 ²	49 ¹	546+51
2	2	—	1	5	1	4	125+15
—	—	—1	—	—	—	—	4+1
27 ³	44 ³	27 ¹	25	55 ³	34 ²	45 ¹	369+33
7	3	7 ¹	6	2	—	—	48+2
1	—	1	3	1	—	—	21+3
36	49	33	29	62	35	49	525
2	—	2	—	1	—	—	+7
1	3	1	—	2	2	1	+41
—	—	—	—	—	—	(27)	(2)
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48
9	7 ²	10	1	7 ¹	3	5	90+9
16 ²	36 ¹	20 ²	21	46 ¹	26	34	322+18
—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	6+1
—	—	—	1	1 ¹	—	—	2+1
—1	—	—	—	—	—	—	2+1
—	—	—1	—	—	—	—	0+1
1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1+1
1	—	—	—	—	—	2	9+2
2	—	—	—	—	1	—	6+1
1	1	2	1	—	1	2 ¹	16+4
—	—	—	—	—	1	—	3
—	3	—	4	2	1 ¹	3	31+2
1	—	—	—	—	—	—	1
3	1	—	1	4	—1	1	19+5
—	1	1	—	—	1	—	3
1	—	—	—	2	1	—	6+2
—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	—	—	—	—	1	5
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48
31 ³	—	14 ³	10	17 ²	16 ²	13	198+33
3	49 ³	19	19	44 ¹	19	36 ¹	320+12
2	—	—	—	1	—	—	7+1
—	—	—	—	—	—	—	0+2
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48
31 ²	49 ³	32 ²	27	61 ³	32 ²	48 ¹	498+40
5 ¹	—	1 ¹	1	1	1	1	19+7
—	—	—	1	—	2	—	7+1
—	—	—	—	—	—	—	1
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48

5. Lebensalter.		K l a s s e					
		I.		II.		III.	
		a	b	a	b	a	b
11 Jahre	8	9	—	—	—	—	
12 .	16 ⁵	10 ²	2 ⁴	4	—	—	
13 .	17 ¹	13 ¹	13 ⁶	9 ¹	8	5	
14 .	8	19	5 ²	8	8 ⁴	5 ²	
15 .	—	9	7 ¹	12	3 ²	9 ¹	
16 .	—	1	2	8	4	5	
17 .	—	—	—	2	3 ¹	—	
18 .	—	—	—	—	—	—	
19 .	—	—	—	—	—	—	
20 .	—	—	—	—	—	—	
21 .	—	—	—	—	—	—	
22 .	—	—	—	—	—	—	
23 .	—	—	—	—	—	—	
24 .	—	—	—	—	—	—	
Summe . . .	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³	
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.							
Ortsangehörige	33 ³	21 ²	17 ¹⁰	10 ¹	17 ²	8 ²	
Auswärtige	16 ³	40 ¹	12 ³	33	9 ⁵	16 ¹	
Summe	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³	
7. Klassifikation.							
a) zu Ende des Schuljahres 1917/18:							
Zum Aufsteigen	I. Vorzüglich geeignet	5 ²	9 ²	4 ⁸	12	2 ⁵	2 ²
	II. Geeignet	24 ²	35 ¹	15 ⁴	19 ¹	15 ¹	18 ¹
	III. Im allgemeinen geeignet	5 ¹	11	1	7	2	3
	IV. Nicht geeignet	14 ¹	5	6	4	5	1
	V. Die Bewilligung z. Wiederholungsprüfung erhielten	1	1	—	—	—	—
	VI. Ungeprüft blieben	—	—	3 ¹	1	2 ¹	—
	VII. Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—
Summe	49 ⁶	61 ³	29 ¹³	43 ¹	26 ⁷	24 ³	
b) Nachtrag zum Schuljahre 1916/17:							
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	3	2	—	—	—	
Entsprohen haben	—	2	2	—	—	—	
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	1	—	—	—	—	
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	— ²	1 ¹	— ¹	1 ¹	—	
Entsprohen haben	—	— ¹	1 ¹	— ¹	1	—	
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	— ¹	—	
Darnach ist das Endergebnis 1916/17:							
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren:							
I. Vorz. geeign. (m. vorz. Erf.)	5 ⁶	13	2 ³	3	8	4	
II. Geeignet	17 ²	23 ¹	16 ⁶	14 ³	24 ²	33 ³	
III. Im allgemeinen geeignet	2 ¹	5	1	2	—	7	
IV. Nicht geeignet	11 ¹	9 ¹	2	5	5 ¹	4	
Ungeprüft blieben	1	—	—	—	— ¹	—	
Summe	36 ¹⁰	50 ²	21 ⁹	24 ³	37 ⁴	48 ³	

K l a s s e							
IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	Zusammen
a	b	a	b				
—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	32+11
—	—	—	—	—	—	—	65-9
10 ¹	3 ¹	—	—	—	—	—	66-10
12 ¹	16 ¹	2	4	—	—	—	74-6
7 ¹	15 ¹	11	6	5 ¹	—	—	64-3
5	9	10	10	17	4	—	60-1
2	4	7 ²	6	16 ²	8	5 ¹	48-5
—	1	2 ¹	3	15	9 ¹	15	45-2
—	1	1	—	7	6 ¹	10	25+1
—	—	—	—	1	7	9	17
—	—	—	—	—	1	4	5
—	—	—	—	1	—	4	5
—	—	—	—	—	—	2	2
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48
25 ¹	10 ³	17	9	18 ²	13 ¹	13 ¹	211+28
11 ²	39	16 ³	20	44 ¹	22 ¹	36	314+20
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48
3	2	2	6	6	2 ¹	1 ¹	56+21
28	37 ¹	21	10	33 ²	16 ¹	21	292+14
1 ²	1 ¹	—	—	—	—	—	31+4
2	6	3	5	1	—	—	52+1
1	2 ¹	3	3	—	—	—	11+1
1 ¹	1	4 ³	5	22 ¹	17	27	83+7
—	—	—	—	—	—	(2)	—
36 ³	49 ³	33 ³	29	62 ³	35 ²	49 ¹	525+48
2	—	4	6	4 ¹	1	—	22+1
2	—	2	5	3 ¹	1	—	17+1
—	—	2	1	1	—	—	5
1	1	2	1	2	—	—	10+5
—	—	—	—	2	—	—	4
1	1	—	—	—	—	—	2
—	—	2	1	—	—	—	4+1
8	7	2	2	2	6 ¹	2 ²	64+12
19	27	21	27 ²	25 ²	19	12 ¹	277-22
2	2	—	—	—	—	—	21-1
5	3	10	6	1	—	—	61-3
1	1	4 ²	1 ¹	—	—	—	8-4
35	40	37 ²	36 ³	28 ²	25 ¹	14 ³	431+42

	K l a s s e					
	I.		II.		III.	
	a	b	a	b	a	b
8. Geldleistungen der Schüler 1917/18:						
a) Das Schulgeld haben gezahlt:						
im I. Semester	39	30	17	7	23	8
im II. Semester	32	23	29	14	22	12
Zur Hälfte befreit waren:						
im I. Semester						
im II. Semester						
Ganz befreit waren:						
im I. Semester	20	36	25	37	13	19
im II. Semester	22	40	14	30	13	15
Das Schulgeld betrug im ganzen:						
im I. Semester K	1170	900	510	210	690	240
im II. Semester K	960	690	870	420	660	360
Zusammen . . .	2130	1590	1380	630	1350	600
b) Die Aufnahmestaxen betragen:	226 80	268 80	21—	4 20	21—	—
die Lehrmittelbeiträge						
betragen:	126—	140—	86—	88—	72—	54—
die Taxen für Zeugnisduplikate						
betragen:	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	352 80	408 80	107—	92 20	93—	54—
9. Besuch des Unterrichtes in den nichtobligaten Gegenständen.						
Slowenische Sprache . . . I. Kurs	8 ³	—	4	—	—	—
II. Kurs	2	—	4 ³	—	3	—
III. Kurs	2	—	3	—	1	—
Französische Sprache . . . I. Kurs	—	—	—	—	1	—
II. Kurs	—	—	—	—	—	—
Gesang I. a-Klasse	20	—	—	—	—	—
I. b-Klasse	—	47 ²	—	—	—	—
II. a-Klasse	—	—	13 ³	—	—	—
II. b-Klasse	—	—	—	23 ¹	—	—
III. u. IV. a-Klasse	—	—	—	—	4 ²	—
III. u. IV. b-Klasse	—	—	—	—	—	16 ³
Obergymnasium	—	—	—	—	—	—
Deutsche Stenographie . . . I. a-Kurs	—	—	—	—	—	—
I. b-Kurs	—	—	—	—	—	—
II. Kurs	—	—	—	—	—	—
Italienische Sprache	—	—	—	—	1	6 ²
Darstellende Geometrie	—	—	—	—	—	—
Steiermärkische Geschichte	—	—	—	—	—	—

K l a s s e							
IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	Zusammen
a	b	a	b				
15	9	9 ^{1/2}	8	8	6	3	162 ^{1/2}
15	10	9	12	10	5	2	195
		1					1
25	43	24	24	50	25	43	384
23	42	26	17	52	29	43	366
450	270	285	240	240	180	90	5.475 K
450	300	270	360	300	150	60	5.850 K
900	570	555	600	540	330	150	11.325 K
8·40	8·40	4·20	4·20	21·—	4·20	16·80	609— K
80—	104—	74—	64—	112—	74—	100—	1174— K
—	—	—	—	—	—	—	30— K
88·40	112·40	78·20	68·20	133—	78·20	116·80	1813— K
4	—	—	—	—	—	—	16+3
1	—	—	—	—	—	—	10+3
5	—	—	1	—	—	—	12
9	1 ¹	4	6	—	—	—	21+1
—	1	3	—	7 ²	—	1 ¹	11+3
—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	47+2
—	—	—	—	—	—	—	13+3
—	—	—	—	—	—	—	23+1
11	—	—	—	—	—	—	15+2
—	11 ²	—	—	—	—	—	27+5
—	—	16	5	6	—	—	27
19	—	5	2	—	—	—	26
—	30 ²	—	7	1	—	—	38+2
—	—	6	9	4	1	—	20
1	17 ¹	—	—	5	—	—	30+3
—	—	2	—	10	—	—	12
7	2	—	—	—	—	—	9

Kundmachung

über den Beginn des Schuljahres 1918/19.

1. Die Aufnahmsprüfungen in die erste Klasse fanden im Sommertermine am 1. Juli, im Herbsttermin finden sie am 16. September von 10 Uhr an statt, die Einschreibungen hiezu, schriftlich oder persönlich, bis zum 15. September. — Die am 1. Juli bereits Aufgenommenen erscheinen am 18. September.

2. Die Nachtragsprüfungen am 16. September, die Wiederholungsprüfungen am 17. September, jedesmal von 8 Uhr an.

3. Die allgemeine Aufnahme der bisherigen Schüler am 17. September um 4 Uhr.

4. Neueintretende Schüler anderer Gymnasien melden sich am 17. September um 10 Uhr in der Direktionskanzlei.

5. Am 19. September feierliches Hochamt als Schuljahresbeginn. — Alle diese Anordnungen gelten nur auf Widerruf.

Anmerkung. Im Herbst wird voraussichtlich wieder das eigentliche Gymnasialgebäude (Erzherzog Eugen-Straße) bezogen; dort befindet sich die Direktionskanzlei.

Oznanilo

o začetku šolskega leta 1918/19.

1. Sprejemni izpiti za prvi razred so bili v poletju dne 1. julija, v jeseni bodo dne 16. septembra od 10. ure dalje; vpisati za nje se je treba, pismeno ali osebno, do 15. septembra. — Učenci, ki so bili 1. julija sprejeti, se oglasijo 18. septembra.

2. Dodatni izpiti bodo dne 16., ponavljalni dne 17. septembra od 8. ure dalje.

3. Sprejem dosedanjih učencev bo 17. septembra od 4. ure dalje.

4. Novovstopajoči dijaki drugih gimnazij se javijo pri ravnateljstvu dne 17. sept. ob 10. uri.

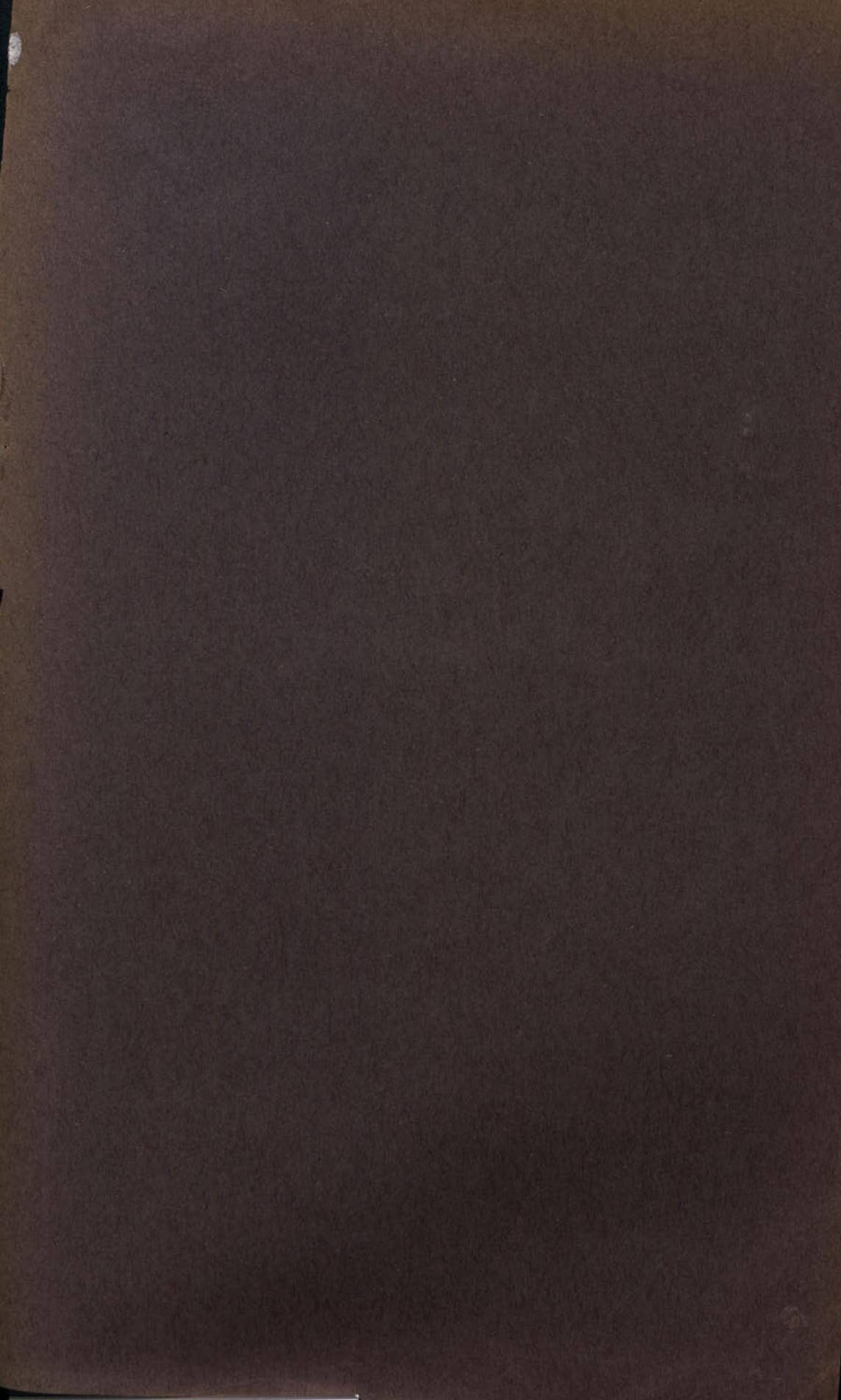
5. Dne 19. sept. se šolsko leto otvori s slovesno službo božjo. — Vse te naredbe veljajo le do preklica.

Opomba. V jeseni se gimnazija najbrže preseli zopet v svoje pravo poslopje (Erzherzog Eugenstr.); tam je tudi ravnateljeva pisarna.

INDEX.

(Nach den Seitenzahlen)

Aufsichtsbehörden	7	Dr. Medved, Ansprache	28—32
Auszeichnungen	7—8	Militärdienst der Schüler	28
Beförderungen	8	Militärische Ausbildung	26—27
Bestellung der Supplenten und Neben- lehrer	7	Musikalische Übungen	17
Beurlaubungen	8	Obligate Lehrfächer	13—14
Chronik des Kriegsschuljahres	32—33	Parallelklassen, utraquist.	14
Freigegegenstände	14—18	Patriotische Betätigung	27—28, 33
Gymnasialgebäude	33	Pflichtgegenstände	13—14
Inspektion, Hofrat Peter Končnik	33	Redeübungen	20—22
Israelitischer Religionsunterricht	6	Reifeprüfungen	33—35
Italienische Offensive	32	Religiöse Übungen	33
Knabenseminar, f. b.	25	Schießunterricht, Preisschießen	26—27
Körperliche Ausbildung	26—27	Schriftliche Aufgaben, Themen	18—19
Kriegsanleihen	27	Schulbeginn 1918/19	42
Landwirtschaftliche Arbeiten	28	Schülerverzeichnis	9—13
Lehrbücher	22	Stammklassen	13
Lehrerbibliothek	22	Statistik der Schüler	36—41
Lehrkörper	3—6	Steierm. Geschichte, Preisprüfung	16
Lehrmittelsammlungen	22	Stipendien	25—26
Lehrverfassung	13—17	Studentenküche	25
Lektüre, absolvierte	17—18	Themen, schriftliche Aufgaben	18—20
Seine k. u. k. Apost. Majestät, Armeebefehl	32	Sprech- und Redeübungen	20—22
Maturantenkränzchen	28	Unterstützungswesen	23—25
		Vorzugsschüler	35



Univerzitetna knjižnica Maribor

SRP



63651/1917/1918



000413579

COBISS ®